Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang | Freitag, 20. November 2026 | Kalenderwoche 47

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Sternstunden zwischen Schloss und Eisbahn



Mit Schwung in die Weihnachtszeit: Vor der Kulisse des Kaiser-Wilhelms-Bades lädt große Eisbahn wieder dazu ein, erste vorsichtige Schritte zu wagen, gemütlich seine Runden zu drehen oder mit gekonnten Pirouetten das Publikum zu beeindrucken. Der Bad Homburger Eiswinter feiert in dieser Saison sein zehntes Jubiläum und bietet bis zum 10. Januar winterliches Freizeitvergnügen für kleine und große Schlittschuhfans. Fotos: Stadt Bad Homburg

Bad Homburg (eh) – Die Vorfreude auf festlich beleuchtete Straßen, einen Bummel über den Weihnachtsmarkt und die ersten Runden auf Schlittschuhen steigt: Die Weihnachtsstadt hat am Donnerstag eröffnet. Rund um das Kurhaus, entlang der Louisenstraße und im Kurpark stimmen winterliche Angebote auf die Adventszeit ein. Vom 27. November an kommt der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss hinzu, der mit 79 Hütten so groß ist wie noch nie. Auch der Eiswinter hat in diesem Jahr besonderen Anlass zum Feiern: Zum zehnten Mal lädt er vor der Kulisse des Kaiser-Wilhelms-Bades zum Schlittschuhlaufen ein. Neben den vertrauten Attraktionen dürfen sich die Besucher auf neue Angebote und ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Monatelang haben die Verantwortlichen die Weihnachtsstadt vorbereitet, Aussteller gewonnen, Veranstaltungen geplant und die vielen Einzelheiten aufeinander abgestimmt. Bei der Vorstellung des Programms dankte Oberbürgermeister Alexander Hetjes allen Beteiligten und insbesondere Nina Gerlach, Ketty Urbani und dem Team des Stadtmarketings für ihren Einsatz. „Wir laden alle Bad Homburgerinnen und Bad Homburger sowie Gäste von außerhalb ein, die besondere Atmosphäre unserer Weihnachtsstadt zu erleben und sich von ihrem Zauber begeistern zu lassen“, sagt Hetjes.

Rund um den Brunnen auf dem Kurhausvorplatz entsteht wieder ein leuchtender Weihnachtswald. Darüber erhebt sich der 18 Meter hohe Weihnachtsbaum, während die Krippe mit ihren lebensgroßen Holzfiguren und das Kinderkarussell vertraute Anlaufpunkte bilden. In diesem Jahr erstreckt sich der Winterzauber mit zusätzlichen Ständen noch weiter entlang der Louisenstraße. Zwischen geschmückten Schaufenstern, Geschenkideen und winterlichen Spezialitäten lässt sich der Weihnachtseinkauf so mit einem gemütlichen Stadtbummel verbinden.

Nur wenige Gehminuten entfernt beginnt im Kurpark die Jubiläumssaison des Eiswinters. „Zehn Jahre Eiswinter – das ist ein starkes Zeichen für die Attraktivität unserer Stadt und das tolle Engagement aller Beteiligten. Ich freue mich, dieses Jubiläum gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu feiern“, sagt Hetjes.

Am Freitag, 27. Oktober, später öffnet um 17 Uhr der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss. Vom Schlossplatz bis hinauf zum Weißen Turm erwartet die Gäste an den vier Adventswochenenden eine Mischung aus Kunsthandwerk, kulinarischen Angeboten und Musik. Neue Stände, Spezialitäten aus den Partnerstädten Terracina und Chur sowie zusätzliche Möglichkeiten zum Zusammensitzen ergänzen das Angebot. Die Weihnachtsstadt setzt damit auf vieles, was ihre Besucher seit Jahren schätzen – und schafft zugleich neue Anlässe, wiederzukommen. Mit 79 Hütten erreicht der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss in diesem Jahr eine Rekordgröße. Dabei wächst nicht nur die Zahl der Stände, sondern auch die Vielfalt. Neu im Angebot sind unter anderem Honig aus Bad Homburg und handgefertigte Weihnachtskugeln. Unter den hohen Bäumen, neben der kleinen begehbaren Krippe, entsteht ein Gastronomiebereich mit Aufenthaltsflächen und wettergeschützten Unterständen. Er bietet Platz, um eine Pause einzulegen, gemeinsam zu essen und sich in Ruhe zu unterhalten.

(Fortsetzung auf S. 3)



Winterzauber am Kurhaus: Ein Weihnachtswald mitten in der Stadt: Rund um den Brunnen am Kurhaus entsteht ein leuchtender Treffpunkt für den Adventsbummel. Der 18 Meter hohe Weihnachtsbaum, die Krippe und das Kinderkarussell bilden die Kulisse für den Winterzauber.

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de


28 NOV
Wir haben Gäste: Weihnachtsbasar Inner Wheel Club
10 - 16 Uhr

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
www.louisenarkaden.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de



BITTE BEACHTEN SIE DIE POCO BEILAGEN IN EINER TEILAUFLAGE DIESER AUSGABE
POCO

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994
Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene
www.praxis-drhillebrand.de



Veranstaltungen Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Arttreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung und Sonderausstellung **„Gemälde von zwei Generationen“**, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Bentley, das beste Auto seiner Klasse, Dauerausstellung, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel‘sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mêne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeit: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Tierstimmen. Kontakt durch Klang“, die Ausstellung lädt dazu ein, faszinierende tierliche Klangwelten zu erkunden – von Walgesängen über Raben-Gespräche bis zu Fledermaus-Echos und genauer hinzuhören, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14-19 Uhr, 1. Donnerstag im Monat von 14-21 Uhr, Samstag und Sonntag von 10-18 Uhr, (bis 14. Februar)

„Lebensfreude“ von Susanne Peiker, im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht das ungezwungene, intuitive und von einer formalen Ausbildung und festen Schemen bewusst befreite Malen, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage 11-14 Uhr, (21. November bis 20. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Winterzauber am Kurhaus und in der Innenstadt – Leuchtender Weihnachtswald & Hüttenzauber, Hütten mit Kunsthandwerk, gastronomisches Angebot, liebevoll geschmückte Geschäfte und ein Kinderkarussell laden zum gemütlichen Verweilen ein, Magistrat, Kurhausvorplatz, täglich 11-21 Uhr, der Winterzauber der Innenstadt, Montag bis Samstag 11-19 Uhr, an den Feiertagen geschlossen, (ab 19. November bis 30. Dezember)

Eiswinter Bad Homburg, Schlittschuhlaufen vor der beeindruckenden historischen Kulisse des Kaiser-Wilhelms-Bades, die über 500 Quadratmeter große „Eisbahn der Taunus Sparkasse“ ist eines der Winter-Highlights der Kurstadt, Kur und Kongress, Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 14-20 Uhr / in den Schulferien: 12-20 Uhr, Freitag: 14-21 Uhr / in den Schulferien: 12-21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 10-21 Uhr / Heiligabend & Silvester: 10-15 Uhr / Neujahr: 14-21 Uhr, (19. November bis 10. Januar)

Eislaufschule Kinder, Kur und Kongress, Kaiser-Wilhelms-Bad, Anmeldung per E-Mail an info@bad-homburger-eiswinter.de, Termine: Montag, 23. November von 16-17.30 Uhr, Mittwoch, 25. November von 16-17.30 Uhr und 18-19 Uhr, Montag, 30. November von 16-17.30 Uhr, Mittwoch, 9. Dezember von 16-17.30 Uhr und Montag, 14. Dezember von 16-17.30 Uhr

Jukebox Eiswinter Bad Homburg, „wähl deinen Wunschhit in unserer Musikbox, mit deinem Handy ist das kontaktlos möglich“, Kur und Kongress, Kaiser-Wilhelms-Bad, Donnerstag von 17-20 Uhr, (26. November, 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember, 7. Januar)

Veranstaltungen

Freitag, 20. November

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Auftakt Geschenkpaten-Aktion, „Helfen Sie uns, zu helfen.“, mit Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes, Stadt-Maskottchen Hazel und den Louisen Arkaden Engeln, Stadtteil- und Familienzentrum, Louisen Arkaden, Louisenstraße 72-82, 17 Uhr

Nachtwächter-Tour, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 19-20.30 Uhr

Das Kriminal Dinner, „engesser marketing“, Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promende 69-75, 19-22.30 Uhr

Jamsession, Magistrat und „e-werk“, Wallstraße 24, 19 Uhr

Vernissage der Ausstellung „Lebensfreude“ von Susanne Peiker, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Orchesterkonzert – Bad Homburger Schlosskonzerte, Frankfurter Solisten, Vladislav Brunner (Dirigent), Anne Sophie Luong (Violine), Schlosskirche, 19.30-21.30 Uhr

Theater, „Happy Bembel“, Veranstalter: Michael von Loefen, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Tag der offenen Tür, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, 14.30-17.30 Uhr

Samstag, 21. November und Sonntag, 22. November

Eisenbahn-Ausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, Samstag 13-18 Uhr und Sonntag 10-17 Uhr

Samstag, 21. November

Kurkonzert, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Kur und Kongress, Kaiser-Wilhelms-Bad, 15-16.30 Uhr

Schreibworkshop, „Lauschen, Antworten, Schreiben“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 19-21.30 Uhr

Lyrik à la carte, „Beziehungweisen und Beziehungswaisen“, in Candle-Light Atmosphäre präsentiert Sylvia Borchers ein Lyrik-Programm der ganz anderen Art, Arthouse Zehntscheune, Bornstraße 18, 19 Uhr

Magie der Travestie, „Die Nacht der Ikonen“, Känguruh Production Konzertagentur, Kurtheater, 20-22.30 Uhr

Konzert, „Fatcat“ – „Forever Tour”, Kur und Kongress, Speicher, Am Bahnhof 2, 20-22.30 Uhr

Theater, „Schlag auf Schlag – 20 Jahre Äppelwoi-Theater“, Veranstalter: Michael von Loefen, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Konzert, „Mr. Stringer & The Miss Marple Horns / The Paraberries”, Livemusik, Magistrat und „e-werk“, Wallstraße 24, 20-23.45 Uhr

Sonntag, 22. November

Oratorienkonzert, Felix Mendelssohn Bartholdy, „Paulus“, Evangelische Erlöserkirchengemeinde, Evangelische Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 17 Uhr

Kunstkurs für Erwachsene, „Plaudern mit Tieren“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 18-20.30 Uhr

Klavierabend, „Klassik, Filmmusik, Jazz“, Restaurant „Bruno & Rossi“, Audenstraße 14, 18-21 Uhr

Dienstag, 24. November

Öffentliche Führung zur Ausstellung „Die Sammlung Leonhardt“, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, 14-15 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Kunst-Werkstatt für Jugendliche und Kinder ab sechs Jahren, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 15.30-17 Uhr

Krabbelgruppe „Klimperkiste Konfetti“, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 15 Uhr

Donnerstag, 26. November

„Immer was los“, Spiel und Spaß und viele, viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Lesung mit Dr. Markus Bruckner, „Unerhörtes aus der Schreibwerkstatt“, um Anmeldung an veranstaltungen@arthouse-zehntscheune.de oder dr.m.c.bruckner@t-online.de wird gebeten, Arthouse Zehntscheune, Bornstraße 18, 19 Uhr

Benefizkonzert der „HUSsiten“, Motto „Beswingt in den Advent“, Humboldtschule, Kurhaus, 19 Uhr

Kabarett, Lucy van Kuhl, „Geschickt verpackt“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, ab 20 Uhr

„Frieden wagen“: Abendandacht Atempause

Bad Homburg (hw) – Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde bietet am 25. November ab 19.30 Uhr wieder die Abendandacht „Atempause“ an. Die einstündige Andacht mit Versen aus Jesaja 2, 4 verbindet Impulse zum Nachdenken mit Liedern, Zeiten der Stille und der Feier des Abendmahls. Die Veranstalter möchten mit dem Format einen Raum schaffen, in dem Glaube, Besinnung und Gemeinschaft erlebbar werden – die Teilnahme ist offen für alle Interessierten. Informationen gibt es auf www.efg-bad-homburg.de.

Veranstaltungen Friedrichsdorf

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

„Gewaltige Liebe“, eine Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, im Zentrum der Ausstellung steht ein interaktives Miniaturhaus, es gewährt Einblicke in Wohn- und Schlafräume, in Küchen und Kinderzimmer, Mithilfe von Video- und Audiostationen wird der Blick hinter die Fassade nahezu real und richtet den Blick genau dorthin, wo häusliche Gewalt am meisten vorkommt: in das eigene Zuhause, Öffnungszeiten: Mittwoch, 25. November: 10-13 Uhr, Donnerstag, 26. November: 16-19 Uhr, Freitag, 27. November: 14-17 Uhr, Samstag, 28. November: 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

„Sing mal wieder“ für Jedermann, Altes Rathaus Burgholzhausen, Am Alten Rathaus, 18-20 Uhr

„Ladies‘ Walk“, jeden zweiten Sonntag eines Monats, Caritasverband Taunus, eine ehrenamtliche Unterstützerin und Stadt, Parkplatz neben der Hardtwaldschule Seulberg, Landwehrstraße 5-6, 11-12.15 Uhr

Freitag, 20. November

Vorlesen mit Bürgermeister Lars Keitel, Stadtbücherei, Am Houiller Platz 2, 16-17 Uhr

„Sing mal wieder“ für Jedermann, Altes Rathaus Burgholzhausen, Am Alten Rathaus, 20-21 Uhr

Konzert, Singer-/Songwriterin Barbara Clear – „pur & zeitlos“, live und unplugged, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20.30 Uhr

Samstag, 21. November

Lehrerkonzert, Aula der Musikschule, Bahnstraße 29, 17-18.30 Uhr

Konzert, „MiTabo“, Jazz – „Mir geht’s gut“, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr

Sonntag, 22. November

Fachgruppenkonzert Streichinstrumente, Aula der Musikschule, Bahnstraße 29, 11-12 Uhr

Montag, 23. November

Weihnachtsbasteln für Alle – gemeinsam kreativ sein, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 17-19 Uhr

Dienstag, 24. November

Eröffnung der Ausstellung „Gewaltige Liebe“, ehemalige Stadtbücherei, Hugenottenstraße 119 (Hof Institut Garnier), 18-21 Uhr

Mittwoch, 25. November

Adventsbasteln, Stadtbücherei, Am Houiller Platz 2, 15.30-18 Uhr

Weinkeller auf Zeit – Kleinkunstbühne wird Weinbar, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 18-22 Uhr Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag + Freitag

Alte Liebe
Samstag 17 Uhr

Adams Acht
Samstag + Montag 20 Uhr

Emil und die Detektive
Sonntag 15 Uhr

Leica – Ein Jahrhundertleben
Sonntag + Dienstag 20 Uhr

Frau Winkler verlässt das Haus
Sonntag 17 Uhr + Mittwoch 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Freitag, 20. November
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 21. November
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406
Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 22. November
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021
Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521

Montag, 23. November
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Dienstag, 24. November
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 25. November
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037
Lohrberg-Apotheke, Frankfurt, Wilhelmshöher Straße 137, Tel. 069-472454

Donnerstag, 26. November
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 27. November
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 28. November
Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 29. November
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431
Receptura-Apotheke, Frankfurt, Altenhöfer Allee 5, Tel. 069-92880300

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Saalburgstraße 116	**06172-1200**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	**06172-40130**
Mainova AG für Friedrichsdorf	**069-21388-110**
Syna GmbH Stromversorgung	**0800 7962787**
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	**06031-821**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Sternstunden zwischen Schloss...



Hinter dem Weihnachtszauber stehen Monate der Vorbereitung: (v. li.) Kurdirektor Holger Reuter, Stefanie Kürten (Kultur & Veranstaltungen), Ketty Urbani und Nina Gerlach (beide Stadtmarketing) sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes freuen sich auf den Start der Bad Homburger Weihnachtsstadt und des 10. Eiswinters im Kurpark. Foto: Elke Hartmann

(Fortsetzung von S. 1)

Während sich der Weihnachtsmarkt am Schloss auf die Adventswochenenden konzentriert, begleitet der Winterzauber am Kurhaus und in der Innenstadt die Besucher auch durch die Woche. Am Kurhaus reicht das Angebot von Reibekuchen, Bratwurst und Langos bis zu Popcorn, Glühwein und winterlichen Cocktails. „Omas Eintöpfe“ bieten eine warme Mahlzeit für kalte Tage. Entlang der Louisenstraße kommen unter anderem kolumbianische Spezialitäten, Pasta aus dem Käselaib, Baumstriezel und Corn Dogs hinzu. Auch örtliche Gastronomen und Geschäfte beteiligen sich mit eigenen Angeboten.

Der Winterzauber am Kurhaus ist vom 19. November bis 30. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Geschlossen bleibt er am 22. November sowie vom 24. bis 26. Dezember. Die Stände des Winterzaubers in der Innenstadt öffnen im selben Zeitraum montags bis samstags von 11 bis 19 Uhr; sonn- und feiertags bleiben sie geschlossen.

Im Kurpark reicht die Saison noch über den Jahreswechsel hinaus. Bis zum 10. Januar können sich Anfänger und geübte Schlittschuhläufer auf dem Eis bewegen. Wie beliebt das Angebot ist, zeigt ein Blick auf das Vorjahr. „Letztes Jahr hat der Eiswinter über 45.000 Besucher angelockt“, berichtet Kurdirektor Holger Reuter. Auch für die neue Saison zeichnet sich bereits großes Interesse ab: „Wir haben schon viele Buchungen.“

Zum Jubiläum wurde in die Ausstattung investiert. Dank der Unterstützung der Taunus Sparkasse, der Spielbank Bad Homburg und des Autohauses Nix konnte eine neue Eismaschine angeschafft werden. Für Reuter hat das winterliche Angebot eine Bedeutung, die über die sportliche Betätigung hinausgeht: „Der Eiswinter ist für uns weit mehr als ein Freizeitangebot. Er ist ein Stück Lebensqualität und ein Ort, an dem sich Menschen begegnen und auf dem Eis die schöne Seite der kalten Jahreszeit genießen.“

Dazu trägt auch das Rahmenprogramm bei. An den Jukebox-Donnerstagen können Besucher zwischen 15 und 18 Uhr die Musikauswahl selbst mitbestimmen. Am 6. Dezember kommt von 13 bis 16 Uhr der Nikolaus. Beim Eislaufwettbewerb am 15. Dezember wird von 16 Uhr an die Bad Homburger Eisprinzessin oder der Eisprinz gekürt. Ein weiterer Adventsnachmittag mit Walkacts und Überraschungen folgt am 20. Dezember von 14 bis 18 Uhr.

Für das Eisstockschießen stehen erstmals separate Bahnen zur Verfügung. Damit ist das Angebot nun auch an Wochenenden nutzbar. Wer zunächst die ersten Schritte auf Schlittschuhen lernen oder seine Technik verbessern möchte, findet in der Eislaufschule Kurse für Kinder und Erwachsene. Ein besonderes Angebot gibt es an Heiligabend: Am 24. Dezember ist das Eislaufen von 10 bis 15 Uhr kostenfrei. Schlittschuhe können gegen die übliche Gebühr ausgeliehen werden. Hütten am Rand der Eisbahn bieten während der Saison Getränke, winterliche Snacks und Platz für eine Pause.

Auch die Einkaufsstraßen bekommen ein eigenes Adventsprogramm. Beim „BeSwingten Shoppen“ sorgen an den vier Adventssamstagen jeweils von 13 bis 17 Uhr Livemusik und Kinderunterhaltung für Abwechslung.

Den Auftakt macht am 28. November der Schulberg. Am 5. Dezember folgt die obere Louisenstraße, am 12. Dezember die untere Louisenstraße mit Stationen unter anderem an den Louisen Arkaden, im La Vie und in der Rathausgalerie. Die letzte Runde findet am 19. Dezember statt.

Am Samstag, 5. Dezember, beginnt gegen 12.30 Uhr bei Contigo am Waisenhausplatz außerdem die traditionelle Nikolausparade. Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister ziehen die Nikoläuse mit fair gehandelten Schokonikoläusen durch die Innenstadt. Für den musikalischen Rahmen sorgt die „Herrenkombo“.

„Die Nikolausparade zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Aktionsgemeinschaft und unseren Fairtrade-Partnern funktioniert“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric. „Die Aktion gehört inzwischen fest zur Bad Homburger Adventszeit. Und ganz nebenbei machen wir auf den fairen Handel aufmerksam.“

Zum aufmerksamen Schaufensterbummel laden auch die Beiträge des Märchenwettbewerbs ein. Mehr als 70 Geschichten haben Bad Homburger Schüler unter dem Motto „Glückmomente“ eingereicht.

Vom 1. Dezember bis 10. Januar sind ausgewählte Geschichten in den Schaufenstern der Innenstadt zu finden. Hinzu kommen die großen goldenen Sterne, die zwischen Bahnhof, Louisenstraße und Schloss an mehr als 250 Stellen mit Zitaten, Gedichten und Geschichten zum Lesen einladen. Wer bei der Sternensuche die sechs gesuchten Zitat-Sterne entdeckt, kann Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 500 Euro sowie zweimal zwei Eintrittskarten für die Bad Homburg Open 2027 gewinnen.

Ein neuer Blickfang erwartet die Besucher schon am Europakreisel. Dort soll vom ersten Advent an ein künstlicher, wiederverwendbarer Weihnachtsbaum mit rund 33.000 Lichtpunkten erstrahlen. Möglich wird dies durch die Unterstützung der Spielbank Bad Homburg. „Der Europakreisel als Entree zur Innenstadt begrüßt unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste wieder mit einem herrlich geschmückten Weihnachtsbaum“, freut sich Hetjes. Wer genauer hinsieht, entdeckt am Baum auch Schmuck mit Bezug zur Spielbank.

Die Anreise zur Weihnachtsstadt erleichtern kostenlose Stadtbusse innerhalb des Stadtgebiets an allen Adventssamstagen. Für Autofahrer gilt in den städtischen Innenstadtparkhäusern samstags von 6 bis 24 Uhr der Citytarif von vier Euro.

Kurz vor Weihnachten steht schließlich noch einmal das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt: Am Freitag, 18. Dezember, beginnt um 17 Uhr das große Weihnachtssingen auf dem Marktplatz. Soulsängerin Renate Gantz-Bopp und Gerry Reutzel am Piano begleiten traditionelle Weihnachtslieder und swingende Weihnachtssongs. Eine große Leinwand hilft beim Mitsingen, Liedwünsche können bis zum 6. Dezember eingereicht werden.

Ob beim Singen auf dem Marktplatz, beim Treffen am Glühweinstand oder bei den ersten vorsichtigen Schritten auf dem Eis: Die Weihnachtsstadt bietet viele Gelegenheiten, sich Zeit füreinander zu nehmen. Damit aus der Vorfreude auf Weihnachten gemeinsame Erlebnisse werden.



Kleine Bahn, große Vorfreude: Die beliebte Dampfeisenbahn „Toni“ gehört auch in diesem Jahr zu den Attraktionen für junge Besucher des Weihnachtsmarktes am Schloss.



Mit Gefühl und Augenmaß Richtung Ziel: Zwei separate Eisstockbahnen bieten beim Eiszauber auch an den Wochenenden Platz für gesellige Wettbewerbe. Fotos: Stadt Bad Homburg

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Die **Bad Homburger Woche**
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

JYSK
Industriestraße 2-4
61381 Friedrichsdorf

POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE

toom
Respekt, wer's selber macht.

PFLEGEDIENST CITY
Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

DEICHMANN

WAGNER
ANTIKGALERIE
Klosterstraße 1
61462 Königstein im Taunus

Auto Bach
UNTERNEHMENSGRUPPE

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Infoabende

zu den geplanten Umspannwerken im Nordwesten von Frankfurt und Umgebung

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei einem unserer Online-Infoabende über den Stand der geplanten Umspannwerke zu informieren.

Umspannwerk Ober-Erlenbach
Montag, 23. November 2026 | 18:00 Uhr

Umspannwerk Frankfurt Nord2
Dienstag, 24. November 2026 | 18:00 Uhr

Umspannwerk Oberursel (Bommersheim) gemeinsame Anlage mit Amprion
Mittwoch, 25. November 2026 | 18:00 Uhr

Die Infoabende finden über die Plattform Teams statt. Zur Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung nötig.
Bitte scannen Sie dazu den QR-Code oder rufen Sie folgende Seite auf:
www.tennet.eu/infoabende-MNN

Anne Klingenburg
Projektsprecherin
T +49 (0) 921 50740-6240
E Mainnetzausbau@tennet.eu

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Projektwebseite: www.tennet.eu/MainNetzausbau

www.tennet.eu TenneT

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



MITDENKEN. MITWACHSEN. VORSORGEN.

Komfort, der heute beginnt und morgen bleibt. Die motorisierten Komfort- und Funktionsbetten von Kirchner mit integriertem Liftsystem verbinden stilvolle Eleganz mit durchdachter Funktionalität.

Ausgewählte Hölzer wie Eiche, Buche oder Nussbaum sorgen für eine hochwertige und natürliche Basis.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Kammermusik in der Schlosskirche



Das (vermeintlich) Beste kommt zum Schluss: Sergei Prokofjews Sonate C-Dur op. 119 für Violoncello und Klavier von Jonas Klepper und Nima Mirkhoshhal. Fotos: Andreas Malkmus

Bad Homburg (abv) – Ein abwechslungsreiches Programm und strahlende Preisträger beim Abschlusskonzert des 27. Bad Homburger Meisterkurses für Kammermusik: Mit jugendlicher Frische, musikalischem Können und einem abwechslungsreichen Programm begeisterten fünf junge Ensembles beim Abschlusskonzert am Samstag, 7. November, in der Schlosskirche Bad Homburg. Die Musikerinnen und Musiker, allesamt Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, präsentierten die Ergebnisse einer intensiven Kurswoche. Den Höhepunkt bildete die Verleihung des 34. Förderpreises für Kammermusik der Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung an das Duo Yungi Kaneko (Violine) und Byeongchan Ha (Klavier).

Schon der Auftakt mit dem ersten Satz aus Robert Schumanns Violinsonate a-Moll op. 105 ließ die romantische Ausdruckswelt lebendig werden. Es folgten Elisabeth Stelter (Violoncello) und Paul Schwarzmaier (Klavier) mit Beethovens Sonate C-Dur op. 102/1. Einen reizvollen Kontrast setzte das Duo Yirou Zhang (Violine) und Darya Gaertner (Klavier), das Mozarts Sonate F-Dur KV 377 vollständig interpretierte. Gerade die unterschiedlichen musikalischen Charaktere und Besetzungen machten den besonderen Reiz dieses Konzertabends aus.

Nach der Pause eröffneten Siyu Chen (Violine) und Xinge Dong (Klavier) mit Mozarts Sonate E-Moll KV 304 den zweiten Konzertteil. Mit Sergei Prokofjews Sonate C-Dur op. 119 für Violoncello und Klavier setzten Jonas Klepper und Nima Mirkhoshhal einen wirkungsvollen Schlusspunkt. Das Publikum zeigte sich begeistert von der jugendlichen Spielfreude der Ensembles und der Vielfalt des Programms, das einen Bogen von der Wiener Klassik über die Romantik bis ins 20. Jahrhundert spannte.

Hinter den überzeugenden Darbietungen stand ein außergewöhnliches Ausbildungskonzept: Unter der Leitung von Tonmeister Christian Starke sowie den Professoren Angelika Merkle und Tim Vogler hatten die Ensembles eine Woche lang an ihren Interpretationen gearbeitet. Das Besondere dabei ist die professionelle Aufnahmetechnik, mit deren Hilfe die jungen Musikerinnen und Musiker ihr eigenes Spiel kritisch analysieren und weiterentwickeln können. Das Abschlusskonzert bot nun Gelegenheit, die Ergebnisse dieser intensiven Arbeit unmittelbar zu erleben. Besondere Freude herrschte bei Yungi Kaneko und Byeongchan Ha, die mit dem 34. Förderpreis für Kammermusik ausgezeichnet wurden. Der Preis ermöglicht dem Duo eine professionelle CD-Produktion und bietet damit eine wertvolle Unterstützung für die weitere künstlerische Entwicklung. Die Auszeichnung reiht die beiden in eine beachtliche Liste früherer Preisträger ein, zu denen unter anderem das Aris, Armida und Notos Quartett gehören.

Auch abseits der Musik bot der Abend einen besonderen Rahmen: In der Konzertpause konnten die Besucherinnen und Besucher das Catering im prachtvollen Landgrafensaal des Bad Homburger Schlosses genießen. Der historische Saal fand beim Publikum großen Anklang und machte den Konzertbesuch auch zu einem atmosphärischen Erlebnis.

So wurde das Abschlusskonzert nicht nur zu einem eindrucksvollen Schaufenster des musikalischen Nachwuchses, sondern auch zu einem überzeugenden Beleg für den Wert des Bad Homburger Meisterkurses. Fünf Ensembles, fünf unterschiedliche musikalische Handschriften und ein begeistertes Publikum – ein gelungener Abschluss einer intensiven Kammermusikwoche.



Das Duo Yirou Zhang (Violine, li.) und Darya Gaertner (Klavier) gab Mozarts Sonate F-Dur KV 377 vollständig. Fotos: Andreas Malkmus

Musiker spielen für kranke Kinder

Bad Homburg (hw) – Am Donnerstag, 26. November, verwandelt die Bigband „HUSsiten" der Humboldtschule um 19 Uhr den Festsaal des Kurhauses Bad Homburg in eine Bühne für Musik und gelebte Mitmenschlichkeit, so geht es „BeSWINGt in den Advent".

Die Idee entstand im Dezember 2025: Friedrich Wiedemann erlebte die Bigband erstmals bei einem Weihnachtskonzert in der Aula der Humboldtschule. Begeistert vom professionellen Auftritt der jungen Musikerinnen und Musiker, entwickelte er bereits in der Konzertpause gemeinsam mit dem Bandgründer und musikalischen Leiter Alexander von Edlinger die Idee, das nächste Weihnachtskonzert in den großen Festsaal des Kurhauses zu verlegen und gleichzeitig für einen guten Zweck zu spielen. Noch viel mehr Menschen sollten erleben können, welche beeindruckende musikalische Leistungen junge Menschen aus Bad Homburg hervorbringen.



Swingende Notwendigkeit: Für den guten Zweck müssen die Hobby-Musiker ihre Instrumente einpacken, von der Humboldtschule geht es ins Kurhaus. Foto: Humboldtschule

Gemeinsam mit Schulleiterin Uta Stitterich entstand aus der Konzertidee eine Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz in Wiesbaden.

Alle eingehenden Spenden werden komplett an das Kinderhospiz weitergegeben. Die Einrichtung begleitet schwerstkranke Kinder und ihre Familien und ist für ihre wichtige Arbeit in erheblichem Umfang auf Spenden angewiesen.

Wertvolle Unterstützung erhielt die Initiative bereits früh durch zwei großzügige Unternehmensspenderinnen: die Targobank mit ihrer Zentrale in Düsseldorf und die Zahnklinik Avadent in Bad Homburg (mit weiteren Standorten in Köppern und Königstein).

Besonderer Dank gilt auch der Stadt Bad Homburg und Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der die Schirmherrschaft übernommen hat, sowie der Kurdirektion und der Spielbank Bad Homburg, die die Nutzung des Festsaals ermöglichen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen. Mit „Für einen guten Zweck BeSWINGt in den Advent" möchten die Veranstalter zeigen, was entstehen kann, wenn junge Menschen, eine Schule, Unternehmen und engagierte Bürger gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Paulus" in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw) – Aus der Dunkelheit zum Licht: Am Sonntag, 22. November, musiziert der Bachchor der Erlöserkirche Bad Homburg das Oratorium „Paulus" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Solopartien werden gestaltet von Tino Führ als Paulus (Bariton), Antonia Bourvé (Sopran), Britta Jacobus (Alt), Alexander Efanov (Tenor) und Jonathan von Gutzeit (Bass), begleitet von einem romantischen Orchester mit Musikern der großen Frankfurter Orchester. Die Aufführung leitet Kantorin Susanne Rohn, Beginn ist um 17 Uhr in der Erlöserkirche.

Das Oratorium erzählt von der Erleuchtung des Saulus, seiner Befreiung aus Blindheit und seiner Bekehrung zum Paulus, kommentiert mit Texten, die zur Tatkraft motivieren („Mache dich auf, werde Licht", „Wachet auf, ruft uns die Stimme") oder zum Frieden aufrufen („Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen", „Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget").

„Paulus" ist das erste Oratorium Mendelssohns; bei der Uraufführung war der Komponist 27 Jahre alt. Zu Lebzeiten des 1809 in Hamburg geborenen Komponisten war das Oratorium dessen beliebtestes Werk und wurde in ganz Europa vielfach aufgeführt. Robert Schumann lobte den melodischen Zauber des Werks und schrieb in seiner Neuen Zeitschrift für Musik im September 1837 davon, dass „eine fortlaufende Kette von Schönheiten" im Auditorium „wie ein Freudenfeuer zündete. Es ist der Paulus ein Werk der reinsten Art, eines des Friedens und der Liebe." Auch in heutiger Zeit hat das Werk nichts von seinem Zauber eingebüßt und begeistert und ergreift Zuhörende wie Mitwirkende.

Karten für beide Veranstaltungen gibt es zum Preis von 40 Euro (ermäßigt: 35 Euro), 30 Euro (25 Euro), 20 Euro (15 Euro) oder 12 Euro (8 Euro) an der Abendkasse sowie im Gemeindebüro der Erlöserkirche (Dorotheenstraße 3, Bad Homburg, 06172-21089) und bei Tourist Info+Service (06172-178110).

Der Bachchor

Der Bachchor der Erlöserkirche Bad Homburg, dem gegenwärtig etwa 125 Sängerinnen und Sänger angehören, besteht seit dem Jahr 1908. Er gehört zu den renommiertesten und leistungsfähigsten Chören des Rhein-Main-Gebietes. Der Bachchor ist an der Gestaltung von Gottesdiensten der Erlöserkirchengemeinde beteiligt und gibt darüber hinaus vielfältige und anspruchsvolle Konzerte.

Besonders am Herzen liegt dem Chor die kontinuierliche Pflege des Chorwerks von Johann Sebastian Bach, das nahezu vollständig aufgeführt wurde. Daneben stehen aber weithin beachtete und anerkannte Aufführungen von großen Chorwerken anderer Meister bis hin zu bedeutenden Stücken des 20. und 21. Jahrhunderts. Musikalisch Interessierten öffnet sich der Chor durch Veranstaltungen wie „Bachkantate zum Mitsingen" oder „Offenes Singen". Konzertreisen führten den Bachchor bereits durch ganz Europa.

Große Meisterwerke im Streicherklang

Bad Homburg (hw) – Beethovens Violinkonzert in ungewöhnlicher Besetzung und Brahms' romantische Klangfülle eröffnen die Orchesterreihe der Bad Homburger Schlosskonzerte.

Am Freitag, 20. November, eröffnen um 19.30 Uhr die Frankfurter Solisten unter der Leitung von Vladislav Brunner die Orchesterkonzertreihe der Bad Homburger Schlosskonzerte in der Schlosskirche, Eingang Herrngasse. Als Solistin ist die junge, aus Bad Homburg stammende Geigerin Anne-Sophie Luong zu erleben. Zwei Meisterwerke der Musikgeschichte stehen auf dem Programm, die in besonderen Bearbeitungen für Streichorchester neue klangliche Perspektiven eröffnen.

Ludwig van Beethovens Violinkonzert D-Dur op. 61 zählt zu den bedeutendsten Werken der Violinliteratur. In der selten zu hörenden Fassung für Solovioline und Streichorchester erhält das Werk eine besondere klangliche Transparenz. Der Dialog zwischen Solistin und Orchester tritt deutlicher hervor und die feinen musikalischen Verflechtungen werden unmittelbar erlebbar. Einen reizvollen Kontrast bildet die Streichersinfonie nach Johannes Brahms' Streichquintett G-Dur op. 111. Brahms komponierte das Werk 1890 als eines seiner letzten großen Kammermusikwerke. In der Bearbeitung für Streichorchester entfaltet die Musik eine beinahe sinfonische Dimension: Leidenschaftliche Themen, rhythmische Energie und lyrische Passagen verbinden sich zu einem Werk voller Wärme und romantischer Strahlkraft. Beide Kompositionen zeigen, wie unterschiedlich und zugleich ausdrucksstark reine Streicherbesetzungen klingen können.

Im Mittelpunkt des Abends steht die 2004 in Bad Homburg geborene Geigerin Anne-Sophie Luong. Die vielfach ausgezeichnete Nachwuchskünstlerin studiert bei Prof. Marco Rizzi an der Musikhochschule Mannheim und gewann unter anderem den ersten Preis bei der London Classical Music Competition sowie mehrfach erste Bundespreise bei „Jugend musiziert". Konzertauftritte führten sie bereits ins Konzerthaus Berlin, an die Deutsche Oper Berlin und nach Taiwan, wo sie 2024 ihr Debüt im National Taiwan University Center for the Arts gab. Als Mentor-Stipendiatin wird sie von der Stiftung Bad Homburger Schlosskonzerte gefördert. Mit den Frankfurter Solisten steht ihr ein erfahrenes Ensemble zur Seite, das unter der Leitung von Vladislav Brunner die beiden Meisterwerke in ihren besonderen Streicherfassungen präsentiert.



Das Bad Homburger Eigengewächs Anne-Sophie Luong spielt in der Schlosskirche unter anderem Beethovens Violinkonzert D-Dur op. 61. Foto: privat

Die Karten sind ab einem Preis von 18 Euro bei der Tourist Info und Service im Bad Homburger Kurhaus und im Internet bei www.ztix.de erhältlich. Telefonisch gibt es Karten beim Veranstalter unter 06007-930076 von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr oder per E-Mail unter karten@Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

Weihnachtsfeier bei der AWO

Bad Homburg (hw) – Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lädt am Sonntag, 29. November, von 15 bis 17 Uhr zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier in die Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach ein. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aller Generationen möchte die AWO die Vorweihnachtszeit einläuten und das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Die Gäste erwartet ein stimmungsvoller Nachmittag mit einem abwechslungsreichen weihnachtlichen Programm. Für musikalische Höhepunkte sorgen der Gesangsverein Ober-Eschbach, der Kolping-Kinderchor und das Kinderstreichorchester „Saitenflitzer". Außerdem wird der aus Funk und Fernsehen bekannte Rainer Maria Erhardt eine weihnachtliche Geschichte vorlesen, die zum Innehalten und Genießen einlädt. Doch nicht nur das Bühnenprogramm steht im Mittelpunkt: Bei Kaffee und Kuchen bleibt reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Kontakte zu knüpfen. Ob Jung oder Alt, allein oder mit der Familie – willkommen sind alle, die sich auf ein paar gesellige Stunden in festlicher Gemeinschaft freuen. Die Weihnachtsfeier findet in der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, statt. Um telefonische Anmeldung unter 06172-41480 bis Dienstag, 24. November, wird gebeten.

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Elke Hartmann, Ingo Baumgartl
redaktion-hw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 28.600 verteilte Exemplare für Bad Homburg mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Unternehmerinnen-Netzwerk setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen: Die Mitglieder des Unternehmerinnen-Netzwerks Bad Homburg setzen mit den Symbolfarben Orange und Lila und klaren Botschaften ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Frauenrechte und ein gewaltfreies Miteinander. Foto: Iva Batistic

Bad Homburg (hw) – Gemeinsam Haltung zeigen, Solidarität leben und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen: Das Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg unterstützt die Aktionstage rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am Mittwoch, 25. November. Mit einer gemeinsamen Fotoaktion möchten die Unternehmerinnen ihre Solidarität zum Ausdruck bringen und die wichtige Initiative der Stadt Bad Homburg, der Frauenbeauftragten Hasibe Otter und der beteiligten Frauenorganisationen unterstützen.

Im Mittelpunkt der Fotoaktion stehen die Farben Orange und Lila. Orange ist die internationale Aktionsfarbe der UN-Kampagne „Orange the World“ und symbolisiert Hoffnung, Solidarität und eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen. Lila steht traditionell für Frauenrechte, Gleichberechtigung und den Einsatz gegen Diskriminierung und Gewalt. Mit selbst gestalteten Schildern und Botschaften wie „Keine Gewalt gegen Frauen“, „Stoppt Gewalt gegen Frauen“ und „OrangeDay“ setzen sie ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Respekt und ein gewaltfreies Miteinander.

Das entstandene Gruppenfoto unterstreicht die gemeinsame Haltung der Unternehmerinnen: „Wir schauen nicht weg. Wir stehen zusammen“, denn das Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg versteht sich nicht nur als Plattform für beruflichen Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung. Die Mitglieder übernehmen auch gesellschaftliche Verantwortung und machen sich für Themen stark, die Frauen unmittelbar betreffen.

Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Sie kann Frauen unabhängig von Herkunft, Alter, Bildung oder beruflicher Stellung betreffen. Umso wichtiger ist es, aufmerksam zu machen, hinzusehen und gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Mit ihrer Aktion möchten die Unternehmerinnen vor allem eines deutlich machen: Solidarität darf nicht nur ein Wort sein. Sie muss sichtbar und spürbar werden.

Auch die Stadt Bad Homburg engagiert sich gemeinsam mit verschiedenen Initiativen, Frauenverbänden und Organisationen im Rahmen der Aktionstage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Am Mittwoch, 25. November werden unter dem Motto „Orange the World“ zahlreiche Gebäude und Kirchen in Bad Homburg orange beleuchtet.

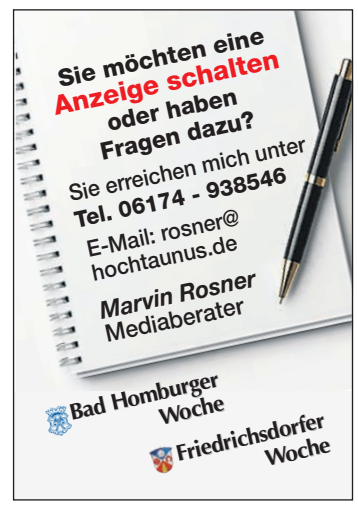
Ein weiterer Höhepunkt ist die Demonstration mit anschließender Kundgebung unter dem Motto „Wir sind laut! Wir sind stark!“ am Samstag, 28. November. Der Demonstrationszug beginnt um 12 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Bad Homburg und führt über die Louisenstraße bis zum Marktplatz. Dort erwarten die Teilnehmenden Informationsstände, Redebeiträge und ein begleitendes Programm. Alle Interessierten sind eingeladen, durch ihre Teilnahme und das Tragen orangefarbener oder lilafarbener Kleidung ein sichtbares Zeichen der Solidarität zu setzen. Am 30. November 2026 um 18 Uhr wird im Kinopolis Bad Homburg außerdem der Film „She Said“ gezeigt. Im Anschluss ist eine Gesprächsrunde vorgesehen.

Die gemeinsame Botschaft lautet: Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Nur wenn wir hinsehen, darüber sprechen und gemeinsam Haltung zeigen, können wir zu einer Gesellschaft beitragen, in der Frauen und Mädchen sicher, frei und selbstbestimmt leben können. Weitere Informationen zum Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg und zu den Veranstaltungen sind im Internet unter www.unternehmerinnen-badhomburg.de zu finden.

Kribbeln, Brennen, taube Füße?
Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.
Mittwoch, den 25.11.2026
Kur- und Louisen-Apotheke
Louisenstr. 77
61348 Bad Homburg
Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin.
Apothekerin Margit Kowalski
Telefon: 06172 - 2 40 37

PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENTTEPPICH AKTIONSZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr

www.taunus-nachrichten.de





„Play that Funky Music“: Fatcat bringt den Funk zurück in den Speicher

Bad Homburg (hw) – Funkbässe, kräftige Bläsersätze und Disco-Rhythmen erklingen am Samstag, 21. November, unterm Dach des Bad Homburger Bahnhofs. Die achtköpfige Band Fatcat kehrt mit ihrer „Forever Tour“ in den Speicher im Kulturbahnhof, Am Bahnhof 2, zurück. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Um die markante Stimme von Sänger Kenyatta Joyner baut die Band einen Sound, der zum Tanzen einlädt. Für die Tour hat Fatcat neue Stücke und Publikumslieblinge zusammengestellt. Die Musiker sind bereits in ganz Europa aufgetreten und haben sich die Bühne unter anderem mit Chaka Khan, Jamie Cullum und LaBrassBanda geteilt. Wer Fatcat live erlebt, weiß: Das ist kein Abend wie jeder andere. Das ist eine Feier. Ein Energieflash. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen, an der Abendkasse und online bei Frankfurt Ticket RheinMain.



Fatcat macht auf ihrer „Forever Tour“ Station im Bad Homburger Speicher. Foto: Felix Groteloh

Benefiz mit LaCappella 2.0

Bad Homburg (hw) – Mit einem stimmungsvollen Chorkonzert beginnt am Sonntag, 29. November, um 16 Uhr in der Englischen Kirche die Adventszeit. Der Diskussionskreis Taunus lädt zu einer Benefiz-Adventssoiree mit dem Frauenensemble LaCappella 2.0 ein. Unter der Leitung von Veronika Bauer präsentieren die Sängerinnen ein vielseitiges Programm, das Musik aus mehreren Jahrhunderten miteinander verbindet. Der musikalische Bogen reicht von einem „Sancta mater“ aus dem 14. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Kompositionen aus Kanada und Skandinavien. Das Kammerchorensemble gehört zur Gemeinde Sankt Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf. Mit der Veranstaltung möchte der Diskussionskreis Taunus die Kinder- und Jugendchorarbeit fördern. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Bad Homburg statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Künstlerinnen wird gebeten.



Am ersten Advent wird in der Englischen Kirche gesungen, „La Capella 2.0“ geben die sich die Ehre. Foto: Künstler

vitra.-AKTION
Ottoman oder Panchina GESCHENKT!*
Beim Kauf eines Grand Relax, Repos oder Grand Repos.
* Das Angebot gilt bis zum 31. Januar 2027.
Alle Infos unter moebelbraum.de
Nur für kurze Zeit!
GRAND REPOS MIT OTTOMAN
BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.
Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Weihnachtsspendenaktion zur Unterstützung bedürftiger Menschen

Bad Homburg (hw) – Auch in diesem Jahr ruft die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Homburg zur Teilnahme an der traditionellen Weihnachtsspendenaktion auf. Mit den gesammelten Spenden sollen bedürftige Familien sowie Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden, die sich in schwierigen finanziellen Lebenssituationen befinden.
Steigende Lebenshaltungskosten und finanzielle Belastungen stellen viele Menschen weiterhin vor große Herausforderungen. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit möchte die Stadtverordnentenversammlung mit der Spendenaktion ein Zeichen der Solidarität setzen und Menschen unterstützen, die trotz bestehender sozialer Hilfsangebote auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind.
„Die Weihnachtsspendenaktion zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Stadt ist. Mit ihrer Unterstützung können Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen dazu beitragen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen eine Freude zu bereiten und ihnen zeigen, dass sie nicht allein sind“, erklärt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt.
Die Aktion hat in Bad Homburg eine lange Tradition. Jedes Jahr melden die örtlichen Kirchen und Sozialverbände Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Über die Verteilung der eingegangenen Spendengelder entscheidet der Stadtverordnetenvorstand gemeinsam mit den örtlichen Wohlfahrtsverbänden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird.
In den vergangenen Jahren konnten durch die Spenden zahlreiche Familien und Einzelpersonen unterstützt werden. Auch in diesem Jahr hofft die Stadt auf eine rege Beteiligung der Bad Homburger Bevölkerung und der örtlichen Unternehmen.

Spenden für die Weihnachtsspendenaktion

Geldspenden können auf folgendes Konto der Stadtkasse Bad Homburg überwiesen werden:
IBAN: DE58 5125 0000 0001 0140 05
Verwendungszweck: 138258 Weihnachtsspende.
Für die Ausstellung und Zusendung einer Spendenquittung werden die vollständigen Namen und Anschriften der Spenderinnen und Spender benötigt. Die Stadt Bad Homburg bedankt sich bei allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, bedürftigen Mitmenschen in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten.

Eröffnung der Karnevalskampagne mit elf Salutschüssen aus der Sandlies

Bad Homburg (hw) – Mit der Salutkanone „Die Sandlies“ hatte der Narrenrat am 11. November im oberen Schlosshof des Schlosses Bad Homburg eingeladen. Hier gab es eine gemeinschaftliche Veranstaltung des Narrenrates Bad Homburg. Mit dabei waren Prinzessin Anniie I., Landrat Ulrich Krebs, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und jede Menge Nachwuchs-Narren.
Der wichtigste Tag für Narren deutschlandweit ist nun einmal der 11.11.! Gemeinschaftlich wurde am Weißen Turm im Schloss Bad Homburg mit vielen Ehrengästen der Beginn der närrischen Zeit eröffnet. Narrenratspräsident Torsten Hainz konnte den Landrat des Hochtaunuskreises, den Bad Homburger Oberbürgermeister, den Stadtverordnetenvorsteher, die Kirchenvertreter, die vier Bad Homburger Vereine (Club Humor, CV Heiterkeit, Homburger Carneval Verein und Freunde des Carneval), Prinzessin Anniie I. und vor allem rund 300 Kinder der Landgraf-Ludwig-Schule begrüßen. Die Kinder führten nach Begrüßung und Reden dann auch ihren Gemeinschaftstanz auf, sangen ihr Schullied und ließen sich jeweils einen Kreppel schmecken.



„Und dann macht es bumm“: Auch bei einem eher trüben Wetter wollen alle dabei sein, wenn die „Sandlies“ die elf Salutschüsse abfeuert.



Narrenratspräsident Torsten Hainz (li.) und Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Eröffnungsrede. Fotos: Narrenrat Bad Homburg

Die Landgräfliche Schlosswache feuerte elf Salutschüsse in den grauen Himmel, pünktlich um 11.11 Uhr. Es war regenfrei, so konnten die vielen Gäste unbeschwert die närrische Kampagne feiern. Für Musik, Essen und Trinken war gesorgt. Gute Stimmung war bei allen Aktiven vorhanden.
Weitere Veranstaltungen finden Interessierte auf www.narrenrat-bad-homburg.de. Die Narren freuen sich heute schon auf ein Wiedersehen auf einer der nächsten Veranstaltungen. Alle unter dem Motto „Vier Vereine, ein Ziel: die Bad Homburger Fastnacht lebendig halten. Für heute. Für Morgen. Für alle Generationen“.

Carnevalverein Heiterkeit 1919 mit ausverkaufter Kampagneneröffnung

Bad Homburg (hw) – Ein ausverkaufter Saal, mitreißende Tänze, humorvolle Vorträge und ein ganz besonderer Moment der Wertschätzung: Am Samstag, 14. November, eröffnete der Carnevalverein Heiterkeit 1919 im Bürgerhaus Kirdorf feierlich die neue Fastnachtskampagne. Die zahlreichen Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Abend, der einmal mehr zeigte, wie viel Leidenschaft, Gemeinschaft und Herzblut in der Kirdorfer Fastnacht stecken.
Nach der offiziellen Begrüßung von Sitzungspräsident Frank Knoblich und Dieter Schaller wurde die Bühne beim gemeinsamen Tanz aller Garden zum Leben erweckt. Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis hin zu den erfahrenen Tänzerinnen präsentierte sich die Vielfalt des Vereins und sorgte gleich zu Beginn für einen schwungvollen Auftakt.

Eine ganz besondere Ehrung

Neben den zahlreichen Programmhöhepunkten standen auch verdiente Vereinsmitglieder im Mittelpunkt. Im Rahmen der BDK-Ehrungen wurden langjähriges Engagement und besondere Verdienste um die Fastnacht gewürdigt.
Ein besonders bewegender Moment war die Ehrung von Christel Zettlitzer für 60 Jahre Vereinstreue. Sechs Jahrzehnte Verbundenheit mit dem Carnevalverein Heiterkeit sind ein außergewöhnliches Zeichen von Beständigkeit, Leidenschaft und gelebter Vereinsgemeinschaft. Eine Ehrung, die eindrucksvoll verdeutlichte, dass Fastnacht weit mehr ist als eine fünfte Jahreszeit – sie verbindet Menschen über Generationen hinweg.
Auch hoher närrischer Besuch durfte an diesem Abend nicht fehlen. Die diesjährige Tollität des HCV, Natalie I., stattete dem Carnevalverein Heiterkeit gemeinsam mit ihrem Hofstaat einen Besuch ab und bereicherte die Kampagneneröffnung mit einem Hauch närrischer Regentschaft.
Auf der Bühne folgte ein Höhepunkt auf den nächsten. Die Little Sunshine’s begeisterten mit ihrem Showtanz „Wilde Kerle“ und zeigten eindrucksvoll, dass bereits die Kleinsten mit großer Begeisterung und jeder Menge Energie auf der Bühne stehen.



Ehrung für 60 Jahre Vereinstreue: Christel Zettlitzer (li.) und die zweite Vorsitzende Bianca Conradi. Foto: privat



Tanz aller Garden mit etwa 70 Personen.

Auch das Tanzmariechen, Sofia Bacchiocchi, stellte ihre tänzerisches Können unter Beweis und bereicherte das Programm mit ihrer Darbietung.
Nach der Pause sorgten die LA-teenies mit ihrem Modern Tanz für frischen Wind. Mit ausdrucksstarken Bewegungen und einer abwechslungsreichen Choreografie präsentierten sie das Ergebnis ihrer intensiven Trainingsarbeit.
Die Après Burner brachten mit ihrem Showtanz zum Thema „Euro Dance“ die musikalische Energie vergangener Jahrzehnte auf die Bühne und sorgten für ausgelassene Stimmung.
Auch die Gentlemans bewiesen mit ihrem Auftritt unter dem Motto „Achtung Blaulicht“, dass die Kirdorfer Fastnacht immer wieder für kreative Überraschungen gut ist.
Für die humorvolle Seite des Abends sorgten die Vorträge von Sandra Pauls und Frank Knoblich, die das tänzerische Programm auf närrische Weise ergänzten. Schunkelrunden rundeten die traditionelle Fastnachtsatmosphäre ab. Ein weiterer Höhepunkt wartete mit der Dance Factory auf die Besucher. Unter dem Motto „Blume“ verwandelten die Tänzerinnen die Bühne in eine farbenfrohe Welt voller Bewegung und Hebungen. Mit einer ausdrucksstarken Choreografie und liebevoll gestalteten Kostümen präsentierte die Gruppe ihren neuen Showtanz. Mit diesem gelungenen Auftakt blickt der Carnevalverein Heiterkeit 1919 e. V. voller Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen der Kampagne 2026/2027.

Altersvorsorgedepot 2027 – 7 Kniffe für mehr Geld im Ruhestand

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Der Staat zahlt mit, die Börse liefert die Renditechancen: Das neue Altersvorsorgedepot verspricht ab Januar 2027 einen attraktiven Einstieg in die private Vorsorge. Doch zwischen einem ordentlichen Vertrag und einer wirklich guten Lösung können über Jahrzehnte Tausende Euro liegen. Nachdem wir an dieser Stelle vor Kurzem schon die Grundlagen des Altersvorsorgedepots vorgestellt haben, geht es diesmal um die Feinheiten: Wie lässt sich die Förderung geschickt nutzen? Welche Gebührenfallen drohen? Und warum muss niemand gleich zum Jahresstart unterschreiben?

1. Die volle Förderung gibt es auch später

Zum Start dürften Banken und Broker mit Prämien und Sonderaktionen um Kunden werben. Zeitdruck sollten sich Anleger deshalb nicht machen lassen. Für die Jahresförderung zählt die Summe der im Beitragsjahr eingezahlten Eigenbeiträge. Wer erst im Laufe des Jahres 2027 eröffnet und rechtzeitig ausreichend einzahlt, kann ebenfalls die maximale Grundzulage erreichen. Praktischer Tipp: Den Herbst für einen Fördercheck vormerken und fehlende Beiträge mit genügend Vorlauf zum Jahresende ergänzen. Ein später Einstieg sichert allerdings keine rückwirkenden Börsengewinne.

2. Kleine Sparrate, besonders hoher Zuschuss

150 Euro monatlich bringen die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich. Aber auch kleinere Beträge lohnen einen Blick. Wer 30 Euro im Monat spart, zahlt jährlich 360 Euro ein und erhält 180 Euro Grundzulage. Das entspricht 50 % Zuschuss auf den Eigenbeitrag. Bei 150 Euro monatlich beträgt diese Quote noch 30 %. Wer knapp kalkulieren muss, sollte sich deshalb nicht zur Höchstrate drängen lassen. Ein dauerhaft tragbarer Sparplan ist besser als ein ambitionierter Vertrag, für den später der Dispokredit herhalten muss.

3. Zwei Depots verdoppeln keine Zulagen

Ein zweiter Vertrag kann zusätzliche Anlageoptionen eröffnen. Die maximale Grundzulage bleibt aber bei insgesamt 540 Euro pro Person und Jahr. Auch der Höchstbetrag für den Sonderausgabenabzug steigt dadurch nicht. Interessant kann die zweite Lösung für größere Sparsummen sein: Pro Vertrag dürfen jährlich bis zu 6.840 Euro eingezahlt werden, bei zwei Verträgen also 13.680 Euro. Oberhalb von insgesamt 1.800 Euro Eigenbeitrag gibt es jedoch keine zusätzliche Zulagenförderung. Ob sich die Steuerstundung für diese Mehrbeträge gegenüber einem normalen Depot rechnet, hängt auch von Kosten, Auszahlung und gewünschter Verfügbarkeit ab.

4. Kostenlos ist nicht immer kostenfrei

Keine Depotgebühr klingt gut, sagt aber wenig über die Gesamtrechnung. Hinzukommen können Fondskosten, Handelskosten oder Gebühren für die Verwaltung. Entscheidend sind die ausgewiesenen Effektivkosten: Sie zeigen, wie stark Kosten die jährliche Rendite rechnerisch mindern. Beim Standarddepot gilt in der Ansparphase eine Obergrenze von 1 %. Das ist eine Höchstgrenze, kein Gütesiegel für einen günstigen Preis. Besonders genau sollten Anleger bei befristeten ETF-Kostenerstattungen hinsehen. Eine Startprämie ist schnell verbraucht, laufende Gebühren begleiten den Vertrag womöglich jahrzehntelang.

5. Die automatische Risikobremse verstehen

Beim Standarddepot wird das Vermögen vor dem vereinbarten Auszahlungsbeginn schrittweise defensiver angelegt. Fünf Jahre davor müssen mindestens 50 %, zwei Jahre davor mindestens 70 % im Sicherheitsbaustein liegen. Das soll die Folgen eines Börseneinbruchs kurz vor Rentenbeginn begrenzen. Anleger können der automatischen Umschichtung widersprechen; dafür gelten Fristen. Ein solcher Widerspruch sollte zur gesamten Vermögenslage passen. Wer auf das Depot für laufende Ausgaben angewiesen sein wird, kann einen Kurssturz deutlich schlechter aussitzen als jemand mit hohen anderen Renteneinkünften.

6. Wechseln können heißt nicht gratis wechseln

Ein schwacher Anbieter muss keine Entscheidung fürs Leben sein. Bei neuen Verträgen muss der bisherige Anbieter einen Wechsel nach fünf Jahren kostenfrei ermöglichen. Der aufnehmende Anbieter darf dafür aber bis zu 150 Euro Verwaltungspauschale verlangen. Deshalb schon vor Abschluss auf Wechselbedingungen achten. Wichtig für Riester-Sparer: Der Wechsel in die neue Förderung lässt sich nicht rückgängig machen. Alte Konditionen sollten vorher sorgfältig geprüft werden.

7. Auch das Ende des Sparplans mitdenken

Viele vergleichen nur die Ansparphase. Dabei entscheidet die Auszahlung mit darüber, wie gut die Vorsorge funktioniert. Ein Auszahlplan muss mindestens bis zum vollendeten 85. Lebensjahr reichen, kann danach aber enden. Eine lebenslange Rente sichert dagegen auch ein sehr hohes Alter ab. Wer ohnehin ausreichend lebenslange Einnahmen hat, kann anders entscheiden als jemand, der jeden Euro für seinen Alltag braucht. Mehr Geld im Ruhestand entsteht deshalb durch das Zusammenspiel von Förderung, niedrigen Kosten und einer Auszahlung, die zum eigenen Leben passt.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

ZONTA-Benefiz-Soirée für die Clown-Doktoren: 30 Jahre Engagement

Bad Homburg (hw) – Rund 200 Gäste in der Englischen Kirche und mittendrin die roten Nasen und kunterbunten Kostüme der Clown Doktoren – das kann nur bedeuten: Der ZONTA Club Bad Homburg hat wieder zur Benefiz-Soirée eingeladen, um Spenden für die Arbeit der Klinikclowns zu sammeln. In diesem Jahr feierten die ZONTA-Damen ein Jubiläum: Zum 30. Mal organisierten sie die Benefizveranstaltung. Mehr als eine Million Euro konnten sie den Clowns in drei Jahrzehnten zukommen lassen.

Dr. Sabine Fritz, die Präsidentin des ZONTA-Clubs, bedankte sich bei der Stadt Bad Homburg, bei den Sponsoren und bei allen Gästen für die große Unterstützung. Denn die Arbeit der Clowns mache den Unterschied auf den Stationen: „Stellen Sie sich ein Krankenhauszimmer vor. Weiße Wände, Piepen, Spritzen, Angst. Und dann geht die Tür auf, herein kommt jemand mit roter Nase, zu großen Schuhen und einem Stethoskop, das quietscht. Plötzlich ist da ein Kind, das lacht. Die Clown-Doktoren ersetzen keine Medizin, aber sie geben Kindern ein Stück Kindheit zurück. Eltern atmen auf, Pflegekräfte lächeln, und manchmal wird für einen Moment die ganze Station heller. Jeder Euro ist für ein Lachen auf einer Station. Jede Spende ist für einen Clown-Besuch, der damit stattfinden kann."

Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes würdigte als Schirmherr der Benefiz-Soirée „die wundervolle, unbezahlbare Arbeit" der Clown-Doktoren und das Engagement der ZONTA-Damen: „30 Jahre, das muss man sich mal vorstellen, was an ehrenamtlicher Arbeit dahintersteckt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Sie sind ein



Die Clown-Doktoren bei der (30.!) ZONTA-Benefiz-Soirée in der Englischen Kirche.
Foto: ZONTA Club

Leuchtturm für die Gesellschaft und zeigen, wie man es richtig macht." Zum 30. Jubiläum brachte der Oberbürgermeister ein Geschenk der Stadt mit: eine Spende über 3.000 Euro.

Ein Höhepunkt des Abends: das Konzert von „Tres con Pasión". Die drei Musikerinnen machten ihrem Namen alle Ehre und präsentierten ein Programm voller Leidenschaft. Mit ihren Saiteninstrumenten Geige, Cello und Harfe spielten sie von Tango über Walzer bis hin zu feurigen ungarischen Tänzen. Und die Clowns selbst bedankten sich für die große Unterstützung auf ihre Art: Mit abwechslungsreichen Sketchen, Musik und Akrobatik, so dass die Gäste den Heimweg mit einem Lächeln im Gesicht antreten konnten.

LESERBRIEF zur NKU der U2-Verlängerung

Unser Leser Werner Neuhauß nahm die Zahlen in der Nutzen-Kosten-Untersuchung zur U2-Verlängerung mit etwas Erstaunen zur Kenntnis

Die in der KNU angeführte Nachfragesteigerung von 1.398 Personenfahrten je Werktag ist wenig plausibel. Es ist zu vermuten, dass allenfalls einige S-Bahn-Nutzer umsteigen werden, beispielsweise die, die von Oberursel nach Frankfurt-Bonames fahren wollen. Interessant ist die Feststellung in der Studie, dass 40 Prozent der zusätzlichen Fahrgäste im Durchgangsverkehr beziehungsweise Außenverkehr von Bad Homburg unterwegs sein werden, also gar keinen direkten Bezug zu Bad Homburg haben. Dennoch trägt Bad Homburg – insbesondere Gonzenheim – die Hauptlast des Baus. Meines Wissens gab es keine vertiefte Untersuchung wie viele Personen von wo nach wo fahren wollen.

Investitionskosten

Es ist nicht nachzuvollziehen, warum die Investitionssumme von 140 Mio. Euro (Stand: 2023) auf 95 Mio. (2016) heruntergerechnet wurde. Im Gespräch sind aktuell ja sogar 200. Mio. Dennoch sind die Investitionskosten offensichtlich künstlich heruntergerechnet worden. Auch erforderliche Kompensationszahlungen an vom Bau betroffene Anlieger für Baumfällungen und Anbringung der unterirdischen Anker sind nicht erwähnt.

Kapitaldienst

Der kalkulatorische Zinssatz liege angeblich bei nur 1,7 Prozent. Das ist unrealistisch, außerdem wird in der Studie eine Vermischung von Cash-Flow-Rechnung und NKU vorgenommen – was methodisch mehr als fragwürdig ist. Da Kosten und Nutzen zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, müssen sie auf den aktuellen Wert abdiskontiert werden. Das geschieht aber nicht, ein grober Verstoß gegen die wissenschaftlichen Grundsätze einer NKA; selbst wenn das „Regelwerk" es erlaubt. Dieses Regelwerk wurde von der Firma Intraplan erstellt. Rein zufällig ist diese Firma auch für die Studie verantwortlich.

Umweltwirkungen und CO2-Effekte

Der CO2-Wert wird mit 670 Euro/Tonne sehr hoch angesetzt, vermutlich, um den Nutzen zu erhöhen. Das Umwelt-Bundesamt liegt mit rund 300 Euro/Tonne erheblich niedriger. Zwar werden auf der Kostenseite speziell im Zusammenhang mit dem Bau auch negative CO2-Effekte thematisiert; es findet aber keine Betrachtung darüber statt, ob diese gerade beim Tunnelbau deutlich höher sein können als bei einer Durchschnittsbetrachtung. Auch die (negativen) Umwelteffekte der umfangreichen Baumfällungen werden ignoriert.

Sonstiges

Auch andere „Nutzen", wie beispielsweise vermiedene Unfallfolgen, Schallschutz, „gesellschaftlicher" Nutzen, Fahrstühle (die leider oft nicht funktionieren) und andere Dinge werden in zweifelhafter Weise in die Rechnung einbezogen. Der Schallschutz durch den Tunnel wird nur positiv gesehen, dabei gehen vom Bau desselbigen erhebliche Lärmbeeinträchtigungen aus, die aber auf der Kostenseite nicht berücksichtigt werden. Dies trifft auch auf Umsatzeinbußen für Geschäfte zu, die ebenfalls ignoriert werden.

Fazit

Insgesamt werden die Kosten systematisch unterschätzt – und der Nutzen (systematisch?) überbewertet. Es scheint sich bei dieser Analyse also um eine Art Gefälligkeitsgutachten zu handeln. Der erwähnte Endwert von 1,41 liegt übrigens deutlich unter dem in früheren Studien errechneten Wert. Aber unsere Politiker hinterlassen ja gerne mal Beton.

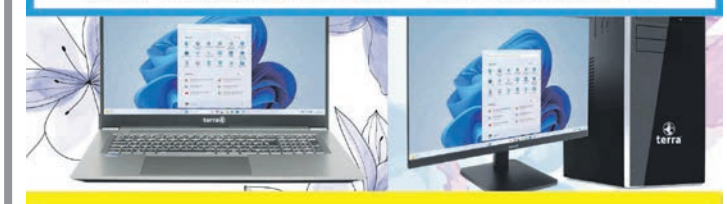
24/7 Betreuung für Senioren
Bad Homburg und Umgebung

· Betreuung zuhause mit einer festen Bezugsperson
· Hilfe bei der Grundpflege
· Muttersprache Deutsch
· Unterkunft wird gestellt
· Keine Stellenausschreibung

Tel. 0163 4861163
www.alltagshilfe-klaus.de
E-Mail: Seniorenhilfe.klaus@gmail.com

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Pioch GmbH
Louisenstraße 144
61348 Bad Homburg
PC SPEZIALIST
Benötigen Sie ein neues Gerät - Windows 11



Man merkt erst, wie wichtig guter IT-Service ist, wenn etwas nicht funktioniert.
Kontakt@Pioch.GmbH 06172 . 928815

VIEL THE MELODY
VIEL GOOD BAD HOMBURG
Ein Klavier für alle – mitten in der Innenstadt.
VIEL GOOD startet. Und Bad Homburg spielt mit.



Fr. 20. NOV
16:30 UHR
LOUISEN ARKADEN

Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnet das Innenstadtpiano. Ab 17 Uhr startet die Geschenkpatenaktion.

Selbst spielen? Sehr gerne!
Das Klavier steht Montag bis Samstag von 16 bis 19 Uhr für alle bereit.
www.bad-homburg.de

Ein Angebot des Magistrats der Stadt Bad Homburg.
Rathausplatz 1. 61348 Bad Homburg.
ZUKUNFT INNENSTADT

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

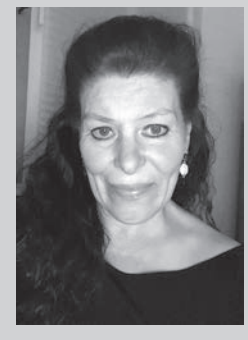
Teil 23: Folgen der Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

1. Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
2. Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
3. Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
4. Bei Kindesunterhalt gilt es zu beachten, dass
   a) sich deren Unterhaltsansprüche mit Vollendung des 6., 12. und 18. Lebensjahrs erhöhen;
   b) die Düsseldorfer Tabelle in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird und
   c) für eine Überprüfung der Höhe des Unterhalts alle zwei Jahre Auskunft über das Einkommen verlangt werden kann.
5. Bei Unterhaltszahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. November 2026

Widder (21.3.–20.4.)
Mit liebevollen Aufmerksamkeiten erobern Sie im Job jetzt so manches Herz. Sparen Sie auch privat nicht mit zärtlichen Worten, die vieles ausgleichen können.

Stier (21.4.–20.5.)
Die Arbeit der vergangenen Wochen trägt endlich die ersehnten Früchte. Sie können stolz auf die Leistung sein, die Sie erbracht haben, und dürfen nun Ihren Erfolg genießen.

Zwilling (21.5.–21.06.)
Ehrgeiz und Willensstärke spornen Sie jetzt zu Höchstleistungen an. Wobei es allerdings nicht passieren sollte, dass die Fairness gegenüber den Konkurrenten auf der Strecke bleibt.

Krebs (22.6.–22.7.)
Ein Fehler ist noch kein Beinbruch, wenn man ihn rechtzeitig entdeckt. Geben Sie also offen zu, dass Sie einen Termin vergessen haben, und geloben Sie Besserung.

Löwe (23.7.–23.8.)
Die Gewitterwolken haben sich verzogen und die Stimmung bessert sich zusehends. Seien Sie froh, dass dieser Streit so schnell und so glücklich zu Ende gegangen ist.

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Sind Sie eigentlich mit Ihrem Wissen auf dem neuesten Stand? Was gestern aktuell gewesen ist, könnte jetzt nämlich längst Schnee von vorgestern geworden sein.

Waage (24.9.–23.10.)
Ihre Geduld wird auf eine harte Probe gestellt, denn die Nachricht, die Sie erwarten, trifft noch nicht ein. Auch Ihre Nachfragen verlaufen im Sande. Sie müssen weiter warten.

Skorpion (24.10.–22.11.)
Ein kühler Kopf wird Ihnen in dieser Woche helfen, eine schwierige Entscheidung zu treffen. Denn nicht immer ist das Bauchgefühl ein guter und verlässlicher Ratgeber!

Schütze (23.11–21.12.)
Tendenz: überwiegend stabil. Die Terminplanung sollten Sie vernünftig dosieren und sich von niemandem hetzen lassen! Schöne Stunden zu zweit zeigen eine beruhigende Wirkung.

Steinbock (22.12–20.1.)
Warten Sie nicht mehr länger, wenn Sie ein persönliches Problem aus der Welt schaffen wollen. An diesem Wochenende wird es Zeit, eine klare Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Ein neuer Aufwärtstrend begünstigt Ihre Aktivitäten. Mit Einsatzfreude und dem entsprechenden Know-how lässt sich vieles von dem durchsetzen, was Sie geplant haben.

Fische (20.2.–20.3.)
Bei Veränderungsabsichten sollten Sie sich kritisch mit Ihrem neuen Betätigungsfeld auseinandersetzen. Bauen Sie keine Luftschlösser! Was Sie haben, wissen Sie.

SUDOKU

	3			4		7	9	6
					3		2	
			1		7			5
2						3		8
7		9	6	3	1	2		4
6		3						7
5			9		4			
	7		3					
3	9	6		1			4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	7	4	6	1	8	2
6	1	8	2	9	3	5	7	4
2	7	4	8	5	1	3	9	6
1	3	7	5	6	4	8	2	9
9	2	6	3	8	7	4	1	5
4	8	5	1	2	9	7	6	3
7	9	1	4	3	2	6	5	8
8	6	3	9	7	5	2	4	1
5	4	2	6	1	8	9	3	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

„Zeitspannen“ in der Artlantis

Bad Homburg (hw) – „Zeitspannen“ ist Titel der Jahresausstellung des Kunstvereins zu 30 Jahre Galerie Artlantis. Als Gast ist der Friedrichsdorfer Fotograf Frank Olbrich dabei, mit Impressionen zu seitherigen Ausstellungseröffnungen.
Viel ist passiert von 1996 bis 2026, eine spannende Zeit also. Dies wollen die Mitglieder des Kunstvereins auch mit ihren Werken verdeutlichen, die sie für die Ausstellung auswählen. Jeder Beteiligte wird ein exemplarisches Frühwerk von sich einer aktuellen Arbeit gegenüberstellen und zeigen, ob und wie sich sein Kunstschaffen im Wandel der Zeiten verändert hat. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember, zu sehen, mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 12 bis 18 Uhr.
An der Ausstellung beteiligt sind: Regina Birk, Doris Brunner, Pilar Colino, Martina Czeran, Sabine Dächert, Marion Dörre, Markus Elsner, Annette Euler, Gero Fuhrmann, Eckhard Gehrmann, Dorothea Gräbner, Sascha Hartwich, Claudia Helmer, Margot Hochberger, Anna Krishnan, Lutz Krüger, Cornelia Kube-Druener, Stephan Kühne, Henning Lierow, Gunda Lindner, Ulrike Lison-Zarski, Margit Matthews, Helga Niedern-dorfer, Vera Pardemann, Christian Paulsen, Marlies Pufahl, Nadja Recknagel, Uta Riek, Paul A. Royd (Hans Helmut Rupp), Bianca Scheich, Christa Steinmetz, Eva Strautmann, Harald Weber, Judith Weißig, Yvy und Myeong-Ja Zimmerer. Als Gast lässt Frank Olbrich mit Fotografien, die er seit Jahren zu den Ausstellungseröffnungen macht, vielerlei Impressionen Revue passieren.



„Es ist 1996, meine Freundin ist weg und bräunt sich in der Südsee (Allein?) / Ja, mein Budget war klein (Na fein) / Herein, willkommen im Verein...“ Was hat sich in 30 Jahren getan? Das kann man sich der Galerie Artlantis mittwochs, samstags und sonntags anschauen.
Foto: Galerie Artlantis

PowerPoint für Schüler

Bad Homburg (hw) – Eine Präsentation für die Schule steht an? Gute Folien sind wichtig – genauso entscheidend ist aber, wie man sie vor anderen vorträgt. In diesem Kurs der Volkshochschule lernen Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren beides, ansprechende PowerPoint-Präsentationen zu gestalten und beim Präsentieren sicherer aufzutreten. Michaela Schrage zeigt, wie Folien professionell und übersichtlich aufgebaut werden und wie sich Inhalte spannend vermitteln lassen. Außerdem geht es um den Umgang mit Nervosität und Blackouts, den gezielten Einsatz von Stimme und Körpersprache sowie darum, auch vor einer Gruppe selbstbewusst zu sprechen. Mit praktischen Übungen können die Teilnehmenden das Gelernte direkt ausprobieren – damit Präsentieren künftig leichter fällt und sogar Spaß macht. Der Kurs findet am Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Volkshochschule Bad Homburg statt. Die Teilnahme kostet 46 Euro. Mehr Informationen und Anmeldung direkt bei der VHS Bad Homburg unter www.vhs-badhomburg.de oder info@vhs-badhomburg.de

Malkurs für Kinder gestartet

Bad Homburg (hw) – Im Malkurs „Kunterbunte Welt“, der von der ukrainischen Künstlerin Natalia Kotliarova durchgeführt wird, können Kinder von sieben bis zwölf Jahren entdecken, wie viel Spaß das eigene Gestalten macht. Hier geht es nicht um Perfektion, sondern ganz ohne Druck um die Freude am Ausprobieren. Das kreative Angebot findet alle zwei Wochen dienstags, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr, im Caritas Kiosk in der Feldbergstraße 2 in Bad Homburg statt. Informationen gibt es bei der Gemeinwesenarbeit Bad Homburg, entweder unter der Telefonnummer 0151-7508370 oder unter der E-Mail-Adresse pia.aporta@caritas-taunus.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten.

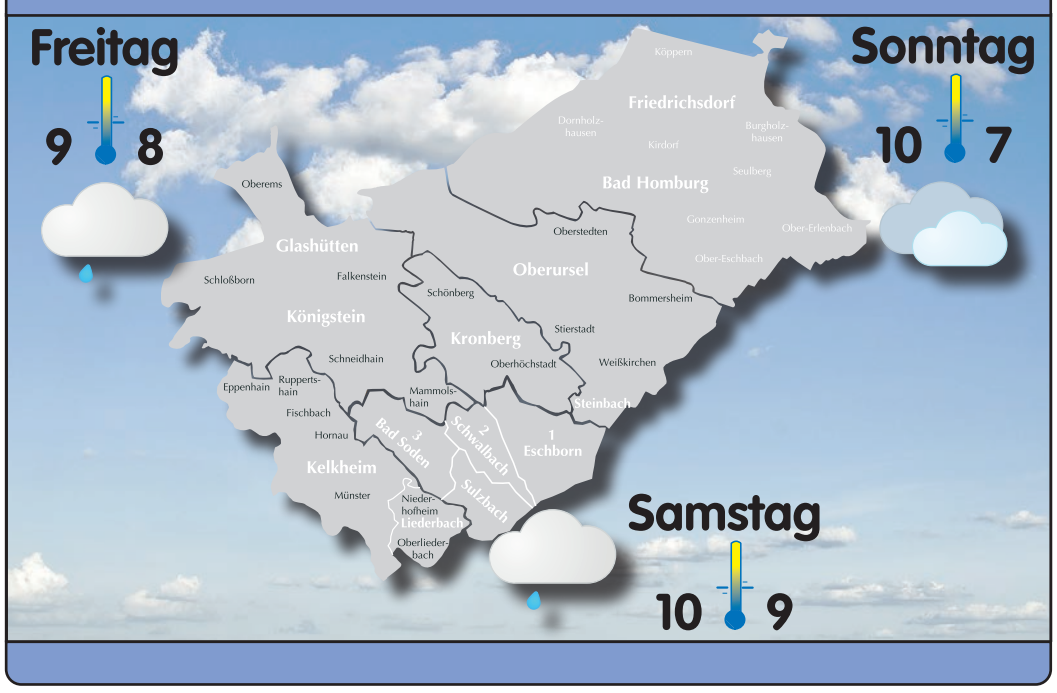
Weihnachtsbaum am Europakreisel bringt Einschränkungen im Busverkehr

Bad Homburg (hw) – Am Mittwoch, 25. November, wird am Europakreisel der diesjährige Weihnachtsbaum aufgestellt. Für die Aufbauarbeiten muss der Europakreisel im Bereich zwischen Louisenstraße (Einfahrt) und der Straße Am Hohlebrunnen (Ausfahrt) von 8 bis voraussichtlich 20 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Die Einfahrt in den Europakreisel ist von den Straßen Am Hohlebrunnen, Lange Meile, Frankfurter Landstraße und Friesenstraße weiterhin möglich. Die Ausfahrt ist über Lange Meile, Frankfurter Landstraße, Friesenstraße und Louisenstraße möglich.
Auch der Busverkehr ist von der Sperrung betroffen. Die Linien 1, 2, 6, 11, 12, 21, 22, 26, 39, 365 und X27 werden in Fahrtrichtung Gonzenheim umgeleitet. Nach der Haltestelle „Bad Homburg, Bahnhof“ fahren die Busse über den Marienbader Platz, rechts in den Hessenring und anschließend links in die Straße Am Hohlebrunnen. Von dort aus geht es weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Europakreisel“ können in dieser Fahrtrichtung während der Sperrung nicht angefahren werden. Als Ersatz werden Haltestellen im Hessenring unterhalb der Fußgängerbrücke sowie in der Straße Am Hohlebrunnen eingerichtet.
Am Donnerstag, 26. November, erhält der Weihnachtsbaum seinen festlichen Schmuck. Die Dekorationsarbeiten beginnen um 8.30 Uhr und dauern voraussichtlich bis maximal 20 Uhr. Dafür wird lediglich ein großer Hubsteiger benötigt. Die dafür erforderliche Absicherung erfolgt mobil mit wenigen Baken. Eine erneute vollständige Straßensperrung ist nicht notwendig. Es kann lediglich zu leichten Verkehrsbehinderungen kommen. Die Busse verkehren an diesem Tag planmäßig.
Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Neues Angehörigencafé für Menschen, die demenziell Erkrankte begleiten

Bad Homburg (hw) – Die Begleitung eines Menschen mit Demenz bringt für Angehörige und vertraute Bezugspersonen zahlreiche Herausforderungen, Fragen und emotionale Momente mit sich. Um diese Menschen zu unterstützen und ihnen einen Raum für Austausch und Entlastung zu bieten, starten die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg am Mittwoch, 25. November 2026, eine neue Veranstaltungsreihe: das Angehörigencafé für Angehörige von Menschen mit Demenz.
Angehörige und vertraute Bezugspersonen sind ein wichtiger Bestandteil des demenzsensiblen Versorgungskonzepts der Hochtaunus-Kliniken. Mit dem neuen Angebot möchten die Kliniken ihnen die Möglichkeit geben, für einen Moment aus dem Pflegealltag herauszutreten, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen und hilfreiche Anregungen für den Alltag zu erhalten. In einer offenen, wertschätzenden und unterstützenden Atmosphäre können Erfahrungen geteilt, Fragen gestellt und Ideen entwickelt werden, die den Umgang mit der Erkrankung und die tägliche Begleitung erleichtern.
Das erste Angehörigencafé findet am Mittwoch, 25. November, um 16 Uhr in der Cafeteria der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg statt.
Zum Auftakt wird Dr. med. Peter Milata, Geriater an den Hochtaunus-Kliniken, einen Vortrag zum Thema „Maßnahmen zur Symptomkontrolle bei Demenz“ halten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch und für Fragen.
Interessierte werden gebeten, sich vorab per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Bei der Anmeldung sind Name, Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Kostenloser Indoor-Spielplatz

Bad Homburg (hw) –Wenn es draußen kalt, nass und ungemütlich wird, brauchen Kinder trotzdem Raum zum Spielen, Toben und Entdecken. Am Donnerstag, 19. November, öffnet in der Gartenfeldstraße 47 ein kostenloser Indoor-Spielplatz für Familien. Von 15.30 bis 18 Uhr können Kinder hüpfen, rutschen, mit Bausteinen bauen oder sich an Geschicklichkeitsspielen versuchen. Mit dem Indoor-Spielplatz entsteht ein Ort, an dem Familien auch in den Herbst- und Wintermonaten gemeinsam Zeit verbringen können.
Einmal pro Woche, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr, verwandeln sich die Räumlichkeiten in einen abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsraum.
Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern und ist kostenlos und ohne vorherige Anmeldung zugänglich. Die Aufsichtspflicht während der gesamten Veranstaltung liegt bei den Eltern beziehungsweise den begleitenden erwachsenen Personen. Familien werden gebeten, eigene Hausschuhe mitzubringen. Auch für eine kleine Pause ist gesorgt:
Gegen eine freiwillige Spende stehen Kaffee, Wasser und Apfelsaftschorle bereit. So bietet sich neben dem Spielen auch Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und einen Austausch unter Eltern.
Der Indoor-Spielplatz ist Teil der Arbeit von „Innovative Projekte mit Familien“, der Pfarrei St. Marien, Bad Homburg-Friedrichsdorf. Ziel ist es, niedrigschwellige Begegnungs- und Erfahrungsräume zu schaffen, Familien im Alltag zu unterstützen und gemeinschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen.

Kinderwünsche suchen Geschenkpaten

Bad Homburg (hw) – Am Weihnachtsbaum in den Louisen Arkaden hängen ab Freitag nicht nur Schmuck und Lichter, sondern auch die Wunschzettel Bad Homburger Kinder. Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnet die Weihnachtsgeschenkpaten-Aktion der Stadtteil- und Familienzentren am Freitag, 20. November, um 17 Uhr direkt am Baum.
Rund 400 Wünsche sind beim Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen und seinen Netzwerkpartnern zusammengekommen. Eingereicht wurden sie unter anderem von Kitas, Schulen, Spielgruppen und Sportvereinen. Jedes Kind durfte sich ein Geschenk im Wert von bis zu 35 Euro wünschen.
Der Verkauf startet am 20. November um 17 Uhr. Von Montag bis Samstag kann jeweils von 11 bis18 Uhr in den Louisen Arkaden im Augenoptikergeschäft „Claus Krell Optik“ unweit des Weihnachtsgeschenkwunschbaumes in bar bezahlt werden. Dieses Jahr gibt es zusätzlich auch die Möglichkeit während des Aktionszeitraums per Paypal (und somit unabhängig der Ladenöffnungszeiten) zu bezahlen.
Die Geschenkpaten entnehmen in dem Zeitraum von dem „Wünschebaum“ ein Blatt, auf dem anonymisiert der Wunsch des Kindes, mit seinem Geschlecht, Alter, einreichende Institution (wie Betreuung der Grundschule) und der Preis steht.
Die Übergabe der Geschenke an die Institutionen, welche diese dann an die Eltern weiterleiten erfolgt ab dem 5. Dezember 2026, damit es rechtzeitig am Weihnachtstag dem Kinde übergeben werden kann.

BESCHWERDEN AM IMPLANTAT?



Erst einige Zeit nach meinem Implantat traten Schmerzen auf, die länger anhielten. Das hat mich sehr verunsichert. Bei Dr. Schmid habe ich mich sofort ernst genommen gefühlt. Er hat sich Zeit genommen, genau hingeschaut und mir alles verständlich erklärt. Das hat mir sehr geholfen.
Claudia K., Patientin

Beschwerden nach einer Implantation sollten frühzeitig abgeklärt werden, besonders dann, wenn Schmerzen anhalten, die Einheilung nicht wie erwartet verläuft oder einfach ein ungutes Gefühl bleibt. Auch nach 5–10 Jahren kann es zu Problemen kommen: Der Knochen kann sich abbauen und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen.

Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, einen erfahrenen Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich Zeit nimmt und die Situation sorgfältig beurteilt.

Auch wenn Ihr Implantat nicht bei uns gesetzt wurde, sind wir gerne für Sie da – zur fachkundigen Abklärung und um gemeinsam eine für Sie passende Lösung zu finden.

Mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen entwickelt Dr. Schmid eine individuelle Lösung – für den Erhalt Ihres Implantats, für neues Vertrauen und ein gutes Gefühl im Alltag.



MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Ich berate Sie gerne!
Sie möchten eine Anzeige schalten oder haben Fragen dazu?
Sie erreichen mich unter Tel. 06174-938546
E-Mail: rosner@ hochtaunus.de
Marvin Rosner, Mediaberater

Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft

Bad Homburg (hw) – Seit über 50 Jahren organisieren die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kirdorf den alljährlichen Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum Schwesternhaus. In diesem Jahr findet der Basar am Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, statt. Die Öffnungszeiten sind: Samstag von 15 bis 18 Uhr und Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Handarbeits- und Bastelarbeiten, Advents- und Türkränzen sowie Adventsgestecken. In großen Mengen wurden Plätzchen gebacken, ebenso Marmeladen und Gelees mit ungespritzten Früchten aus dem Kirdorfer Feld gekocht. Eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, wird es auch wieder geben. Die Cafeteria, mit selbst gebackenem Kuchen, ist an beiden Tagen ab 14 Uhr geöffnet. Die Frauen hoffen, dass der Basar auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch findet, um die dringend notwendige Hilfe leisten zu können. Der Erlös kommt in vollem Umfang Waisenkindern in Indien, Bolivien und Kamerun zugute. Viele ergreifende Dankschreiben und Berichte über den Verwendungszweck in den einzelnen Ländern sind den Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kirdorf in den über 50 Jahren zugegangen.

Eisenbahnausstellung 2026

Bad Homburg (hw) – Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, findet die diesjährige Eisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg in Gonzenheim (Am Kitzenhof 4/Ecke Friedrichsdorfer Straße) statt, es ist die inzwischen 40. des Vereins. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Einige Modellbauer werden ihr Können mit kleinen und großen Anlagen und Dioramen in verschiedenen Maßstäben zeigen. Zudem gibt es von der Interessengemeinschaft dieses Jahr noch eine Fotoausstellung über Dampfloks im Winter, weitere Anlagen diverser Spurweiten zu bewundern, eine kleine Börse und mehr. die IGE hofft, alle kleinen und großen Eisenbahnfans 2026 wieder begrüßen zu dürfen.



Toll detaillierte Anlage aus dem Bergischen Land. Foto: IGE Bad Homburg



DER GLASFASERAUSBAU
IN BAD HOMBURG-KIRDORF STARTET!

Nur für kurze Zeit:
Jetzt Glasfaser-Hausanschluss zu stark vergünstigten Baukonditionen[1] sichern!

Endlich BAUSTART!

Jetzt buchen über unsere Hotline[2]: 0431 806 496 49 oder direkt auf teranet.de.

Kostenlos online Beratungstermin sichern!

[1] Während der Bauphase fällt nur der Preis für die Anschlussplanung (399,00 €) an. Die Hausanschlusserstellung ist **kostenlos** (statt 1499,00 €) – in Verbindung mit einem teranet Produktvertrag. Sofern der Abschluss des Produktes nachträglich entfällt, gelangen für den Hausanschlussvertrag nachträglich die Konditionen ohne eine Produktbuchung zur Anwendung. Der Hausanschluss erfolgt auf kürzestem Weg von der Straße zum Gebäude. Alle genannten Preise enthalten die aktuell gesetzlich gültige Umsatzsteuer.
[2] Servicezeiten: Mo-Fr, 9:00-19:00 Uhr

Folgt uns:
teranet.de

teranet
Eine Marke der GVG Glasfaser





Die ägyptischen Hieroglyphen

Bad Homburg (hw) – Geheimnisvolle Zeichen, kunstvolle Inschriften und Botschaften aus einer längst vergangenen Zeit: Die Hieroglyphen geben Einblick in die Welt des alten Ägypten. Doch wie funktionierte diese Schrift eigentlich? Welche Geschichten erzählen die Zeichen und wie lassen sie sich entschlüsseln? Im Volkshochschul-Kurs vermittelt die Ägyptologin Dr. Nadine Gräßler die Grundlagen dieses besonderen Schriftsystems. Anhand ausgewählter Inschriften aus Tempeln und Gräbern erklärt sie, wie Hieroglyphen aufgebaut sind und welche Bedeutungen sich dahinter verbergen. Die Teilnehmenden können sich auch selbst an einfachen Beispielen versuchen und so erste Erfahrungen mit der Schrift des alten Ägypten sammeln. Dr. Gräßler war 15 Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Altertumswissenschaften der Universität Mainz und leitet dort derzeit das Studienbüro für überfachliche Studiengänge.

Der Kurs findet am Samstag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr in der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, statt. Die Teilnahme kostet 29 Euro. Mehr Informationen und Anmeldung direkt bei der Volkshochschule Bad Homburg auf der Website www.vhs-badhomburg.de oder per E-Mail an die Adresse info@vhs-badhomburg.de

Nordamerika aus dem Zugfenster: Multimediale Fotoreise mit Günter Holle

Bad Homburg (hw) – Der Bad Homburger Weltenbummler Günter Holle lädt zu einer Zugfahrt ein: Über 5.500 Kilometer, vom Atlantik zum Pazifik, führt diese vierwöchige Reise durch die Metropolen New York City, Montreal, Toronto und Vancouver sowie nach Jasper und Banff in den kanadischen Rockies. Dazwischen: endlose Weiten, beeindruckende Landschaften im farbenprächtigen Indian Summer und unvergessliche Erlebnisse im Panoramawagen, begleitet von vielen menschlichen Begegnungen.

Am Mittwoch, 25. November, nimmt Günter Holle sein Publikum von 19 bis 21 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92 c, mit auf seine vierwöchige Reise. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind allerdings immer gerne gesehen. Getränke und Knabbereien stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Sandra Varnhorn unter 0151-70542469 oder per E-Mail an sandra.varnhorn@caritas-taunus.de.

Anzeige

A-WISSEN



Der neue Podcast: www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott
Apotheker

Mikrobiom

Der deutsche Frauenarzt Albert Döderlein war der Entdecker einer von 260 verschiedenen Laktobazillen Arten und hat festgestellt, dass diese in Kombination mit natürlich vorhandenem Wasserstoffperoxid und aus den von den Laktobazillen hergestellten Milchsäure, die Besiedlung von krankmachenden Bakterien verhindern kann. Die mikrobielle Darmflora hat einen entscheidenden Einfluss auf das vaginale Microbiom. Das ist möglich durch den natürlichen Austausch der verschiedenen Ausgänge. Über 500 verschiedene Organismen leben natürlich in einem sauren Milieu. Menstruationsblut oder Sperma lassen den pH-Wert ansteigen und machen die Scheide dadurch empfindlicher für Infektionen. Die in der Apotheke freiverkäuflichen Laktobazillen-Präparate helfen eine gesunde Flora wieder herzustellen. In meinem Podcast hören Sie mehr über die Anwendung, weitere Tipps und warum man nicht Joghurt nehmen sollte.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
AUKTION VOM 19. – 22. 11. 26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Orchestre des Champs-Elysées
Philippe Herreweghe, Leitung
Alte Oper Frankfurt
22.11.2026, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2026
Alte Oper Frankfurt
29.11.26, 17.00 Uhr 25,00 – 64,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 106,80 €

Vorweihnachtliches Konzert
Frankfurter Domkonzerte
04. + 05.12.26, 20.00 Uhr 24,20 – 46,75 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS
Festplatz am Ratsweg
05.12. – 03.01.2027 ab 20,00 €

WINTERLICHTER im Palmengarten
Botanischer Garten Frankfurt
05.12. – 10.01.2027, ab 16.00 Uhr 12,00 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Alte Oper Frankfurt
08.12.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 60,00 €

Christmas around Europe mit dem Cäcilienchor Frankfurt
Dreikönigskirche Frankfurt
12.12.2026, 20.00 Uhr 23,40 – 51,60 €

THE HARLEM GOSPEL SINGERS
Alte Oper Frankfurt
18.01.2027, 20.00 Uhr 49,99 – 99,99 €

ROCK THE BALLET
Alte Oper Frankfurt
29. + 30.01.27 57,40 – 117,40 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

„Oliver Twist" frei nach C. Dickens
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich
Taunushalle Oberstedten
15., 21. + 22.11.2026 15,30 €

Klavierabend mit KEVIN KENNER
Stadthalle Oberursel
22.11.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Galli-Theater „Tischlein, deck dich!"
Kindertheater
Alte Wache Oberstedten
29.11.2026, 15.00 Uhr 10,90 €

"Gute alte Weihnachtszeit" mit M. Quast
Christuskirche Oberursel
29.11.26, 16.00 Uhr 15,00 – 35,00 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €

"Achtsam morden durch bewusste Ernährung"
Stadthalle Oberursel/Stadttheater
14.12.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 28,00 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2026, 20.00 Uhr 33,80 €

Neujahrskonzert Oberursel
Puszta Zauber/Broadway meets Hollywood
Stadthalle Oberursel
03.01.2027, 11.00 Uhr 37,00 – 46,00 €

"Einszweiundzwanzig vor dem Ende"
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.02.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

Bees Denäwe - Hess. Mundart Comedy
Alte Wache Oberstedtenl
20.02.2027, 19.30 Uhr 19,70 €

BLIND - Schauspiel von Lot Vekemans
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.03.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager" und „Happy Bembel"
Freitags und Samstags ab 22,50 €

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 47,00 €

„Let it snow! – Die Christmas Show"
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2026, 20.00 Uhr 34,90 – 54,90 €

FISCH SUCHT FAHRRAD – Komödie
Kurtheater Bad Homburg
02.12.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 48,00 €

FREEDOM – A Tribute to George Michael
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2026, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

"Die geheime Märcheninsel"
Kurtheater Bad Homburg
12.+13.12.2026, 15.00 Uhr 14,20 €

CROWN BALLET - Schwanensee mit Orchester
Kurtheater Bad Homburg
18.12.2026, 19.30 Uhr 70,00-75,00 €

DER NUSSKNACKER - Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
30.12.26, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

UDO JÜRGENS - Das Konzert mit Alex Parker
Kurtheater Bad Homburg
08.01.2027, 19.30 Uhr 49,90 – 60,90 €

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2027, 20.00 Uhr 39,00 – 79,00 €

ROYAL NATIONALBALLET - FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2027, 20.00 Uhr 51,0 – 76,65 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Damals bei uns ...

Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.



Steinmetz Franz Hetz befestigt den neuen Korpus am Kreuz, 1958.
Fotos: Kirdorfer Heimatmusem

Wer aufmerksam durch den Bad Homburger Stadtteil Kirdorf geht, dem fallen gleich die vielen großen Sandsteinkreuze auf; es sind weit mehr als in den Nachbarorten. Ihre Entstehung verdanken die Zeichen der Gottesverehrung dem Bittgesuch, die Vorbeigehenden zu segnen und ihnen Schutz zu gewähren. Früher war es für Jung und Alt vollkommen selbstverständlich, sich beim Vorübergehen eines Kreuzes zu bekreuzigen und leise „Gelobt sei Jesus Christus“ zu sprechen.

Die Kreuze sind Relikte aus dem katholisch geprägten Leben in der bis 1902 selbständigen Landgemeinde. Offiziell werden Flurkreuze von der Denkmalpflege zu den Kleindenkmalen gezählt, die Bestandsschutz genießen. Um die Präsenz der katholischen Kirche in der Öffentlichkeit wieder zu stärken, wurden in der Zeit der Gegenreformation verstärkt Bildstöcke und Wegkreuze errichtet – auch in Kirdorf. Dabei folgte man in Kirdorf einem klaren System: An der Gemarkungsgrenze, an jedem Ortsein- und -ausgang und an den Zielorten der Flurprozessionen wurden große hölzerne Kreuze errichtet.

Durch den alten Ortskern von Kirdorf verlief seit jeher nur die Landstraße Homburg-Friedberg, die heutige Kirdorfer Straße, ein Abschnitt der Bachstraße, die Hauptstraße und die Friedberger Straße. An zwei Stellen durchquerte diese Landstraße die Gemarkungsgrenze: an der Einbiegung von der Höhestraße in die Kirdorfer Straße und gegenüber dem Waldfriedhof. Das Wegekreuz am Beginn der Oberen Brendelstraße stand ab dem 13. Jahrhundert näher an dem Grenzübergang; es wurde 1870 erneuert und an den heutigen Standort auf einen Natursteinsockel mit schmiedeeisernem Gitter versetzt. Das Kreuz in der Nähe des Waldfriedhofs ist schon lange verschwunden.

An dem Ortsein- und -ausgang stand auch jeweils ein Kreuz: Das sogenannte Kirdorfer Kreuz ist allgemein bekannt und steht noch an seinem angestammten Platz an der Unterpforte, wo sich die Landstraße nach links und der Weg nach Stedten nach rechts gabelten. Das derzeitige Sandsteinkreuz mit Korpus auf Natursteinsockel wurde 1807 von der Familie Odenweller gestiftet. 1961 wurde der verwitterte Korpus vom Steinmetz Franz Hetz nach altem Vorbild erneuert. An der Oberpforte, wo heute die Hauptstraße, die Baierstraße und die Herrnackerstraße zusammentreffen, stand ebenfalls ein Kreuz, das 1874 von den Mitgliedern des Rosenkranzvereins erneuert und 1956 mit einem goldenen Korpus versehen an die Wegegabelung Friedenstraße/Herrnackerstraße und Raabstraße gegenüber dem Friedhof versetzt wurde, wo es heute noch steht. Zum Kirdorfer Kreuz und zum Kreuz gegenüber dem Friedhof führt noch heute die jährliche Fronleichnamsprozession.

Von der Hauptstraße durch die Herrnackerstraße und den Usinger Weg führte der uralte Weg nach Wehrheim, ein alter Übergang über den Saalburg-Pass in den Hintertaunus. Wo der Weg die Kirdorfer Gemarkung verließ, nach der heutigen Obermühle, stand neben dem Schlagbaum ebenfalls ein hölzernes Wegekreuz, das „Das rote Kreuz“ genannt wurde. Es war auch Ziel und Wendepunkt einer Bittprozession. Im Laufe der Zeit wurde es mehrmals versetzt und erneuert. Das alte rote Holzkreuz wurde 1974 von der Schlosserei Hett/Föller durch das heutige rot angestrichene Metallkreuz ersetzt, das etwas versteckt in der Sportanlage Nord-West vor der Minigolfanlage steht. Das „Rote Kreuz“ hat ein Pendant; das ebenfalls noch vorhandene „Weiße Kreuz“ an der Kreuzung Usinger Weg/Weißkreuzweg, das aus Holz besteht. Es gab noch ein weiteres Flurkreuz, das ebenfalls schon lange verschwunden, aber noch auf alten Karten aus dem frühen 19. Jahrhundert nachweisbar ist und Ziel einer Bittprozession war: das Kreuz am oberen Ende des Grünen Wegs, an der Schafswiese.

Zwischen der St. Johanneskirche und dem Pfarrhaus steht eine Kreuzigungsgruppe (ein sogenannter Kalvarienberg), die Anfang des 18. Jahrhunderts von der Familie Henrich errichtet und die 1909 ersetzt und an den heutigen Standort versetzt wurde. Natürlich wurde 1808 auch inmitten des alten Teils des neu angelegten Friedhofs an der Friedenstraße ein Sandsteinkreuz mit Korpus errichtet. Wie im Jahr zuvor wurde es von den Eheleuten Nicolaus und Suzanna Odenweller gestiftet, denen bis dato fünf ihrer sechs Kinder im Kindesalter verstorben waren.

Neben der alten Wendelin-Kapelle an der Mündung der Rathgasse in die Kirdorfer Straße steht seit Jahrhunderten ein Wegekreuz, das 1835 ersetzt wurde. Für diesen Standort stifteten Zimmermann Georg und Katharina Becker 1876 ein Sandsteinkreuz mit Korpus, das 1957 vom Steinmetz Franz Hetz erneuert wurde, der einen originalgetreuen neuen Sandsteinkorpus anfertigte. Dort begannen und endeten früher die Wallfahrten, und dort wurden die Bischöfe und andere hochrangige Besucher Kirdorfs begrüßt und verabschiedet.

Von einem Wegekreuz ist nur bekannt, dass es Anfang des 19. Jahrhunderts existierte, aber nicht warum: Es war das Wegekreuz am Ende der Castillostraße am Beginn der Theodor-Storm-Straße. Das jüngste Kreuz ist das schwarze hölzerne Feldkreuz vor dem ehemaligen Pfarrzentrum St. Franziskus an der Kreuzung Gluckensteinweg/Hofheimer Straße, das 1989 errichtet wurde. Das älteste bekannte Kreuz hatte allerdings eine ganz andere Bedeutung. Es war das „Steinerne Kreuz“, ein niedriges steinernes Sühnekreuz im Hardtwald. Es stand ab 1607 am Tatort eines Verbrechens auf der Malstatt (Gemarkungsname), an der Gemarkungsgrenze Kirdorf/Gonzenheim und ist schon seit dem 19. Jahrhundert verschwunden.

In der Zeit des Nationalsozialismus waren vielen Parteigenossen die Kreuze in Kirdorf ein Dorn im Auge. Daher gab es Bestrebungen, das Kreuz an der Bachstraße zu entfernen, da es ein Verkehrshindernis sei. Dieses Ansinnen rief heftigen Widerstand hervor, denn die meisten Kirdorfer liebten ihre Wegekreuze. Der Plan der Nazis scheiterte.

Früher wurden die katholischen Kirdorfer von den Bewohnern der umliegenden überwiegend protestantischen Ortschaften abfällig als „Kreuzköpp“ bezeichnet. Angesichts der vielen Kreuze in Kirdorf entspringt diesem Spottnamen sogar eine gewisse Bewunderung. Vielleicht achten Sie, verehrte Leserinnen und Leser, bei ihrem nächsten Besuch in Kirdorf einmal bewusst auf die Wegekreuze und erinnern sich daran, dass sie zum Segen und Schutz der Vorbeigehenden errichtet wurden. Der Erhalt sollte allen am Herzen liegen.



Renovierung des „Roten Kreuzes“ durch die Jugendgruppe von Hans Leimeister, 1958. Fotos: Kirdorfer Heimatmusem

CDU-Fraktion trifft sich mit einer Delegation aus Southlake (Texas)

Bad Homburg (hw) – Im Rahmen eines von der Stadt organisierten Besuchs hatten die Stadtverordneten zunächst in der Villa Wertheimber und anschließend bei einem gemeinsamen Abend im Restaurant Am Römerbrunnen Gelegenheit, die amerikanischen Gäste kennenzulernen.

„Wir haben ausgesprochen freundliche und aufgeschlossene Menschen kennengelernt und viele interessante Gespräche geführt. Es ist eine tolle Initiative der Stadt, diesen direkten Austausch zu ermöglichen und damit eine Grundlage für eine mögliche Städtepartnerschaft zu schaffen“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Clemens Wolf.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen in den USA hält die CDU den persönlichen Austausch für besonders wichtig. „Man muss die amerikanische Regierung nicht in allen Punkten unterstützen, um Freundschaften mit Amerikanern zu pflegen, im Gegenteil: Gerade in politisch schwierigen Zeiten ist es wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben. Städtepartnerschaften verbinden Menschen und nicht Regierungen“, betont Wolf.

Umso weniger Verständnis hat die CDU für die Haltung der Fraktion BLB/Die Linke, die bereits im Vorfeld öffentlich angekündigt hatte, dem Treffen fernzubleiben. „Eine mögliche Städtepartnerschaft kann man selbstverständlich kritisch diskutieren. Aber eine Einladung auszuschlagen, nur weil einem die Politik der amerikanischen Regierung nicht gefällt, hat mit Offenheit wenig zu tun. Wer den Dialog verweigert, bevor er überhaupt stattgefunden hat, macht es sich aus unserer Sicht zu einfach “, so Wolf.

Die CDU steht einer möglichen Städtepartnerschaft mit Southlake grundsätzlich positiv gegenüber. Ob und in welcher Form daraus eine dauerhafte Verbindung entstehen kann, soll im weiteren Verfahren gemeinsam beraten werden.

LESERBRIEF zur möglichen Städtepartnerschaft

Die Fraktion Bürgerliste Bad Homburg (BLB) und Die Linke reagiert mit einer griffigen Wortwahl („Schnapsidee!“) auf eine sich eventuell anbahnende Städtepartnerschaft mit Southlake.

Als kürzlich eine Meldung über einen Besuch des Oberbürgermeisters plus Entourage in Southlake/USA in der Zeitung zu lesen war, hielt man das in der Fraktion Bürgerliste Bad Homburg/Die Linke für irrelevant. „Da war zwar auch etwas zu lesen von einer möglichen Städtepartnerschaft mit Southlake, aber wir dachten, dass sei wohl ein Scherz“, meinte Armin Johnert damals.

„Wir dachten uns, es kann ja wohl nicht wahr sein, dass jemand bei uns in Bad Homburg ernsthaft auf die Idee kommt, 2026 eine Partnerschaft mit einer Stadt in den USA zu planen oder gar anzugehen! Dort in den USA tritt der Präsident mit seiner Clique von Polit-Gangstern die Verfassung mit Füßen. Agiert wie ein trotziger, eitler Diktator, bereichert sich und seine Band auf Kosten der Allgemeinheit und der Weltgemeinschaft und agiert sicher momentan nicht einen Deut besser als Vladimir Putin in Russland.“

Die Partnerschaft mit St. Petersburg ruht wegen des Russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Deshalb gebe es aus Sicht der Oppositionspolitiker nichts, was für eine Partnerschaft mit Southlake spräche. „Im Gegenteil!“

„Ganz davon zu schweigen, dass eine Partnerschaft mit einem so weit entfernten Ort in den USA wenig Sinn mache, zumindest nicht für Menschen, die sich mal eben NICHT aus der Stadtkasse einen Flug für sich und einen Mitarbeiter bezahlen lassen können – wie das beim OB und seinem Mitarbeiter offensichtlich der Fall war.“

Kurz darauf ist eine Einladung an die Fraktion zu einem gemeinsamen Kennenlern-Abend mit Dinner im Römerbrunnen am Mittwoch, 11. November eingegangen. „Das Ganze ist wohl doch keine Schnapsidee!“ Bei den ehrenamtlichen Stadtverordneten der BLB und Die Linke gibt es dazu nur Kopfschütteln: „Wir werden dieser Veranstaltung fernbleiben, die dazu noch einen fragwürdigen Charakter hat, da der Römerbrunnen Teil einer Unternehmensgruppe ist, bei der Oberbürgermeister Hetjes im Aufsichtsrat einer AG der gleichen Unternehmensgruppe sitzt.“

„Bad Homburg ächzt unter einer Rekordverschuldung und der OB hat nichts Besseres zu tun, als Partnerschaften mit weit entfernten Städten anzugehen!

„Sollen wir jetzt nach jedem Urlaub des OBs eine neue Partnerschaft mit dem jeweiligen Urlaubsort eingehen?“, fragt Johnert schelmisch: „Offensichtlich ist sich Herr Hetjes seiner Wiederwahl gar zu sicher, dass er mittlerweile so offen an den gewählten Volksvertretern und an den Bürgern vorbei agiert!“

Aktionstage gegen Gewalt an Frauen

Bad Homburg (hw) – Gemeinsam mit einem Netzwerk verschiedener Initiativen und Partner bietet die Stadt Bad Homburg im November ein umfangreiches Programm im Rahmen der Aktionstage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen an. „Gewalt findet in allen Gesellschaftsschichten statt – in Partnerschaften und Familien, aber auch auf der Straße, in der digitalen Welt, in Freizeit und Sport. Gewalt ist ein Ausdruck von Schwäche. Stärke zeichnet sich hingegen durch Respekt, Zivilcourage und ehrliche Begegnungen aus. Mit den Aktionstagen gegen Gewalt an Frauen machen wir sichtbar, was zu oft im Verborgenen bleibt, und stärken gleichzeitig die Unterstützungsangebote für Betroffene“, sagt Stadtrat Tobias Ottaviani.

„Orange the World“ am 25. November

Wie jedes Jahr beginnen die Aktionstage mit der Beleuchtung von Gebäuden und Kirchen im Stadtgebiet im Rahmen der weltweiten Initiative „Orange the World“ zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am Mittwoch, 25. November. Die Beleuchtung startet bei Einbruch der Dunkelheit; folgende Liegenschaften werden angestrahlt: Kurhaus, Kaiser-Wilhelms-Bad, StadtBibliothek, Erlöserkirche, St. Marien, St. Johannes, Museum Sinclair-Haus, Herrhausen-Brücke.

Der Jugendkulturtreff e-werk zeigt dann vom 27. November bis 22. Dezember die Ausstellung „Befreien – Wenn Beziehungen toxisch werden“. Im Mittelpunkt stehen rund 20 kleinplastische Arbeiten aus Gips, die von Schülerinnen und Schülern der Humboldtschule unter der Leitung von Kunstlehrer Thomas Böhm erstellt wurden. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Freitag, 27. November, um 16 Uhr statt.

Kundgebung am 28. November

Das Netzwerk der Bad Homburger Frauenvereine und -organisationen lädt in Kooperation mit der Kommunalen Frauenbeauftragten Hasibe Otter für Samstag, 28. November, dazu ein, bei der Demonstration und Kundgebung „Wir sind laut! Wir sind stark!“ gemeinsam Haltung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu zeigen. Der Aufzug beginnt um 12 Uhr am Bahnhofvorplatz, führt über die Louisenstraße und endet am Marktplatz. Dort geht es weiter mit Informationsständen, Redebeiträgen, musikalischer Begleitung und Performance. Für das leibliche Wohl ist mit Kürbissuppe und Kuchen in Orange auf Spendenbasis gesorgt. Der Erlös kommt der Erneuerung des Spielzimmers im Frauenhaus Bad Homburg zugute.

Damit es auf der Kundgebung tatsächlich laut wird, bietet das Frauennetzwerk zur Vorbereitung des Auftritts einen Trommelworkshop unter der Leitung von Jutta Steinmetz an. Der Workshop findet jeweils am Dienstag, 17. und 24. November, von 18 bis 19.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld statt. Frauen und Männer sind eingeladen, daran teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung jedoch per E-Mail an hasibe.otter@bad-homburg.de erforderlich.

Filmvorführung im Kinopolis

Das Kinopolis Bad Homburg zeigt am Montag, 30. November, um 18 Uhr den Film „She said“ zum Aktionspreis. Der Film wurde zum Ausgangspunkt für die #MeToo-Bewegung, die das jahrzehntelange Schweigen zu sexuellen Übergriffen auch über Hollywood hinaus durchbricht. Nach dem Film erwartet das Publikum eine Gesprächsrunde.

Zum Abschluss der Aktionstage lädt die StadtBibliothek für Freitag, 11. Dezember, 18.30 Uhr, zu einem Vortrag der Soziologin Viktoria Rösch ein zum Thema Tradwives – zwischen Selbstbestimmung, Rollenbildern und gesellschaftlichem Rückschritt.

Bierdeckel-Kampagne

Außerdem wird es eine Bierdeckel-Kampagne geben in Kooperation der Kommunalen Frauenbeauftragten von Friedrichsdorf und Bad Homburg, Olivera Gligoric-Fürer und Hasibe Otter. Die Bierdeckel werden in der Gastronomie verteilt und dienen dazu, ein klares „Nein“ gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen. Zudem sind auf der Rückseite der Bierdeckel die Telefonnummern von Beratungsstellen für Opfer angebracht. „Als kommunale Frauenbeauftragte ist es mir ein zentrales Anliegen, ein deutliches Zeichen gegen jede Form von Gewalt an Frauen zu setzen. Taten wie häusliche Gewalt, Missbrauch oder Tötungen sind keine ‚Beziehungstragödien‘ oder ‚Familiendramen‘. Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Problem und wir müssen uns dieser Aufgabe stellen“, so die Kommunale Frauenbeauftragte Hasibe Otter.

NAU.de

Folgt **Uns**.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau

19.11.2026

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

OPEL | HYUNDAI | CITROËN | TOYOTA | LEAPMOTOR

OPEL | BLACK WEEK BEIM AUTOHAUS NAU

BIG DEAL 6 Jahre Garantie[3] 3 Inspektionen[4] GESCHENKT!



CORSA EDITION
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1) **149,-€**
Hauspreis ab **18.990,- €**

ASTRA EDITION
1.5 Diesel, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 2) **149,- €**
Hauspreis ab **18.990,- €**

MOKKA EDITION
1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1) **179,- €**
Hauspreis ab **20.990,-€**

ZAFIRA EDITION
2.2 Benziner, 132 kW (180 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
2.490,-€ ANZAHLUNG monatlich ab 1) **299,-€**
Hauspreis ab **34.990,-€**

1) Corsa, Mokka, Zafira: Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km im Jahr ,zzgl. 1.495,- € (Corsa & Mokka) bzw. 1.795,- € (Zafira) Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 2) Astra: Laufzeit 48 Monate,Laufleistung 10.000 km im Jahr ,zzgl. 1.495,- € Fracht.1) Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung: Diese Abbildung wurde mit Hilfe von KI erstellt. 3) Händlereigengarantie auf die zehn wichtigsten Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und eventuelle Zusatzarbeiten.

Kombinierter Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa Edition: 5,4 l/100 km; CO2-Emission 121 g/km; CO2-Klasse: D. Astra Edition: 4,8 l/100 km; CO2-Emission 127 g/km; CO2-Klasse: D. Mokka Edition: 5,7 l/100 km; CO2-Emission 129 g/km; CO2-Klasse: D. Zafiza Edition: 7,1 l/100 km; CO2-Emission 186 g/km; CO2-Klasse: G.

Black Week

Unser Top-Deal mit N Line



Hyundai Tucson N Line
1.6 T-GDI Benzin, 110 kW (150 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab 36.990 €

Monatliche Leasingrate [1] **199 €**

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97 - 0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

Hyundai Tucson, N Line, 1.6 T-GDI Benzin, 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbr. kombiniert (WLTP) 7,1 l/100km, CO2-Emissionen komb. gewichtet (WLTP) 161 g/km, CO2-Klasse F.1) Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der Hyundai Leasing, Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Einmalige Leasingsonderzahlung 2.500 EUR, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/p.a., zzgl. 1.495.- Bereitstellungskosten. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht.

BLACK WEEK

[1]BEI 4.000,-€ ANZAHLUNG



Hintergrund durch KI generiert.

B03X ab 149€[1] im Monat leasen! | T03 ab 79€[1] im Monat leasen! | B05 ab 179€[1] im Monat leasen!

Leapmotor B03X Energieverbrauch 15,5 kWh/100 km; CO_2-Emission 0 g/km; CO_2-Klasse: A | Leapmotor T03 Energieverbrauch 16,3 kWh/100 km; CO_2-Emission 0 g/km; CO_2-Klasse: A | Leapmotor B05 Energieverbrauch 15,8 kWh/100 km; CO_2-Emissionen 0 g/km; CO_2-Klasse: A. Werte kombiniert.

[1] Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der Stellantis Bank S.A, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Einmalige Mietsonderzahlung von 4.000€, Laufzeit 36 Monate (B03X & B05), Laufzeit 48 Monate (T03), Laufleistung 5.000 km, zzgl. 1.495.- € Bereitstellungskosten. Fahrzeugabbildungen zeigen möglicherweise aufpreispflichtige Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf.

LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Unternehmenssitz
AUTOHAUS NAU GMBH
Gisselberger Str. 57 | 35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

AUTOHAUS NAU IN WETZLAR
Hermannsteiner Straße 46 | 35576 Wetzlar
35037 Marburg a.d. Lahn | Telefon: 06441 / 3778-0

www.leapmotor-nau.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

NEU: TOYOTA IN WETZLAR

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 22. November
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Samstag, 21. November
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (G. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Nadia Burgdorf
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Burgdorf)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · **Tel.** 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor (Aichele)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · **E-Mail:** info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 21. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 22. November
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · **Tel.** 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · **Tel.** 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 21. November
17 Uhr „OrgelPlusKonzert“ mit „Faurés Requiem“
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde in der Krypta St. Marien
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Christ-König-Vesper

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 22. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 22. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 22. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 21. November
18 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag und Kindergottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Gedächtniskirche

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Dr. Hund)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (Marte und Marwitz)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pfr. Sebastian Goldner
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Di. 9.30 bis 12.30 Uhr
und Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-41619
E-Mail: pfarrei.taunusblick@bistum-mainz.de

Samstag, 21. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 22. November
10.30 Uhr Hl. Messe

All Nations Church Frankfurt
Wetterauerstraße 61a
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Sonntagsgottesdienst: 10.30 Uhr
www.allnations-church.de

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · **Tel.** 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (Scheitacker)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken im Gemeindehaus (Ende)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
und Mi. von 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-390126
E-Mail: kirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-in-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Begleitmusik von Svat/Vielhauer in Ober-Erlenbach (Gerdes), anschl. Kirchkaffee
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach), anschließend Kirchkaffee

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pfr. Sebastian Goldner
Bürozeiten: Di. 10.30 bis 11 Uhr
und Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrei.taunusblick@bistum-mainz.de

Samstag, 21. November
18 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium mit der portugiesischen Gemeinde

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · **Tel.** 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · **Tel.** 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

E-Mail: kathryn.powell@efg-badhomburg.de
moritz.powell@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst (Mickey Wiese)

WIR GEDENKEN



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von einem wundervollen Menschen

Herbert Henrizi

* 17. 10. 1938 † 9. 11. 2026

Deine Hannelore
Silvia und Michele
Cornelia und Horst
Jil und Simon mit Linus und Hanna
Sina und Maik mit Thea und Jana
Yannik

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 26. November 2026, um 12.45 Uhr, auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



Ein Jahr ohne dich.
Wir möchten diesen ersten Todestag zum Anlass nehmen, um von Herzen Danke zu sagen. Danke für die tröstenden Worte, für jede Umarmung und für all die Zeichen der Liebe und Verbundenheit.

Ute Knobl

geb. Skocir
* 29.04.1957 † 22.11.2025

**Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
– Victor Hugo –**

Anstelle von Blumenschmuck hatten wir um Spenden gebeten. Wir sind tief berührt von der großen Hilfsbereitschaft und möchten euch mitteilen, dass die gesammelte Spendensumme dem Projekt „Freiräume“ des Caritasverbands Taunus e.V. zugute gekommen ist.

In liebevoller Erinnerung und tiefem Dank
Uschi & Bernd Völl, Saskia & Basti, Tanja & Chrille mit Zoe und Levi
Oli & Steffi mit Mathilda und Leopold

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Maria Spivak

* 13. 2. 1935 † 7. 11. 2026

Silvia und Annette
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Montag, den 30. November 2026, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Friedrichsdorf statt.

*Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.*
Dietrich Bonhöffer

Hans-Joachim (Hannes) Schulz

* 2. 12. 1941 † 14. 11. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Bylle
Martina und Torsten mit Janina, Timo und Fabian
Markus und Sonia
Georg und Hildegard
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. November 2026, um 12.45 Uhr
auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



*Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz.
Er schaute zur Erde hinunter und sah dein müdes Gesicht.
Er sah dein Leiden, er sah deine Schmerzen. Er sah, dass dein Weg schwer wurde, dass er zu schwer wurde, um ihn weiterzugehen.
Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.*

Peter Meyer

* 14.03.1938 † 10.11.2026

*Nach kurzer, schwerer Krankheit müssen wir uns
von unserem geliebten Vater, Opa und Uropa verabschieden.*

Petra Winkler mit Thomas, Dennis Winkler mit Sina und Noah
Ulrike, Marcus, Niclas und Lea-Sophie Meyer

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am
Montag, den 23. November 2026 um 15:00 Uhr auf
dem Ev. Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Wir nehmen Abschied von

Karin Reuter

* 11.03.1941 † 31.10.2026

Im Namen aller Angehörigen
Deine Freundin Jutta und Wolfgang

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 27. November 2026 um 14.00 Uhr auf dem
Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

*Servus Ingrid,
adieu Maman,*



Ingrid Bergauer

*15. 7. 1945 † 12. 11. 2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Wolf
Ann-Christin und Andy
Eva Mariel und Thomas**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26. November 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof Kirdorf statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof im Wald des Lichts. Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir den Mwanga High School-Hilfe e. V. zu bedenken, IBAN DE68 5125 0000 0001 1140 26.

Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei reich zu werden.
Augustinus

Traurig haben wir Abschied genommen
von unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter



Else Moench

* 23.04.1925 † 20.10.2026

Sie begleitete uns mit Liebe und frohem Lebensmut.
Dr. Cornelia-Ulrike Haschtmann
Martina-Henrike Moench und Daniel Clémendot
Henrike Godding und Pascal Nappo
mit Matteo und Emilia
Jeanne Leclercq

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG



Lieselotte Pfaff

geb. Dittrich

* 17. 12. 1937 † 16. 10. 2026

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Werstschätzung ihr entgegengebracht wurden.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns gemeinsam Abschied nahmen und ihre Anteilnahme so liebevoll und einfühlsam zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Otto

Festliche Einstimmung auf den Advent mit 59 Glocken

Bad Homburg (hw) – Ein vielstimmiger Klang verbindet Kirchen und Stadtteile: Mit dem Großen Stadtgeläute begrüßen Bad Homburg und Friedrichsdorf am Samstag, 28. November, um 17 Uhr die Adventszeit. Am Vorabend des 1. Advents erklingen insgesamt 59 Glocken. Sie kündigen zugleich den Beginn des neuen Kirchenjahres an und laden dazu ein, sich auf Weihnachten einzustimmen.

Von den beiden Bad Homburger Innenstadtkirchen sind elf Glocken zu hören: sechs von St. Marien und fünf von der Erlöserkirche. Hinzu kommen sechs Glocken der Herz-Jesu-Kirche im Gartenfeld und drei der Waldenserkirche in Dornholzhausen. In Kirdorf beteiligen sich die St. Johanneskirche und die Gedächtniskirche mit jeweils vier Glocken. In Gonzenheim tragen vier Glocken der Heilig-Kreuz-Kirche und drei der evangelischen Kirche zum festlichen Klang bei.

Wie im vergangenen Jahr wirken auch die katholischen und evangelischen Kirchen in Obereschbach und Obererlenbach mit. In Obereschbach erklingen drei Glocken der Kirche „Zur Himmelspforte“ und vier von St. Elisabeth. In Obererlenbach sind jeweils drei Glocken von St. Martin und der evangelischen Kirche dabei. Aus Friedrichsdorf kommen drei Glocken von St. Bonifatius hinzu, aus Köppern zwei von St. Josef.

Auch kleinere Glockenstandorte gehören zu dem gemeinsamen Geläute: die Maria-Ward-Schule im Weinbergsweg, das Gemeindezentrum Schwesternhaus in Kirdorf und die Kapelle auf dem katholischen Friedhof im Gluckensteinweg.

Eine Besonderheit bilden drei Glocken, die das Ensemble der 56 schwingenden Glocken ergänzen: Sie werden ausschließlich angeschlagen. Dazu zählen die David-Glocke aus der Dresdner Frauenkirche auf dem katholischen Friedhof, die Wandlungsglocke von 1779 in St. Johannes und die in St. Bonifatius befindliche Glocke der ehemaligen Friedrichsdorfer Herz-Jesu-Kirche.

Somit sind es insgesamt 59 Glocken, die mit ihrem festlichen Klang über Stadt- und Konfessionsgrenzen hinweg zum Beginn des Advent und des neuen Kirchenjahres auf die Vorbereitung des Weihnachtsfestes hinweisen.

Adventspost für Kinder jetzt bestellen

Bad Homburg/Friedrichsdorf (hw) – Wenn die Tage kürzer werden, die ersten Plätzchen duften und die Vorfreude auf Weihnachten wächst, beginnt für Kinder eine besonders spannende Zeit. Doch bis zum Heiligen Abend kann das Warten ganz schön lang werden. Damit die Tage bis Weihnachten wie im Flug vergehen, hat sich die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf etwas Besonderes einfallen lassen: Mit einer kostenlosen Adventspost voller kreativer Ideen, spannender Geschichten und kleiner Überraschungen wird die Vorweihnachtszeit zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise für die ganze Familie. Ob gemeinsames Basteln und Malen, fröhliches Singen, knifflige Rätsel oder das Backen duftender Weihnachtsplätzchen – die Adventspost hält zahlreiche Anregungen bereit, die Kinder zum Mitmachen einladen und Familien wertvolle gemeinsame Momente schenken. Auch Ideen für selbst gemachte Weihnachtsgeschenke sowie biblische Erzählungen und Geschichten über Heilige, beispielsweise den heiligen Nikolaus, gehören dazu. So verbindet das Angebot Kreativität und Spiel mit weihnachtlichen Traditionen und christlichen Impulsen. Die Adventspost ist kostenlos und kann ganz einfach per E-Mail bestellt werden. Am Freitag, 27. November, wird sie als PDF-Datei verschickt und kann anschließend bequem zu Hause ausgedruckt werden. Interessierte Familien können ihre Bestellung an Gemeindereferentin Verena Nitzling per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de richten. So wird aus der langen Wartezeit auf Weihnachten eine Zeit voller kleiner Entdeckungen, gemeinsamer Erlebnisse und leuchtender Kinderaugen.

Erfolgreiche Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Bad Homburg (hw) – Blauer Himmel und gezielte Unterstützung: Mitten im Samstagstrubel nahmen sich Passanten einen Moment Zeit für das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt. Die Straßensammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in der Bad Homburger Fußgängerzone ist für das örtliche Reservistenteam erfreulich verlaufen.

Am vergangenen Samstag sammelten Reservisten der Bundeswehr mit Unterstützung von Oberbürgermeister Alexander Hetjes Spenden für die Friedens- und Erinnerungsarbeit des Volksbundes. Einige Passanten hatten bereits die Ankündigung in der Zeitung gelesen und kamen eigens auf die Sammler zu, um einen Beitrag zu leisten. Das Team bedankt sich herzlich bei allen Spendern sowie beim Oberbürgermeister für seine Unterstützung vor Ort.



Volker Milczewsky, Michael Raab, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Onno Onneken und Dr. Steffen Eube (v. li.) mit ihren Sammeldosen vor dem Kriegerdenkmal am Waisenhausplatz. Foto: privat

Mitsingen beim Familienchor

Bad Homburg (hw) – In Ober-Erlenbach lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg zu einem Familienchor ein. Bei zwei Proben im November werden alte und neue Adventslieder für den Familiengottesdienst am Sonntag, 6. Dezember, geübt. Jedes Alter und jede Stimmlage sind willkommen. Und ob Papa, Oma oder Patentante mit den Kindern zusammen singen und ob Chorerfahrungen vorhanden sind, spielt keine Rolle, denn es geht um den Spaß am gemeinsamen Singen. Noreen Harff leitet den Projektchor. Die Probentermine sind am Samstag, 21., und Samstag, 28. November, jeweils von 17 bis 18 Uhr. Geprobt wird im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Eine kurze Anmeldung mit geplanten Teilnehmenden zur besseren Planung bitte an Christoph Gerdes per E-Mail an christoph.gerdes@ekhn.de oder unter Telefon 06172-459195.

Mitsing-Event in Kirdorf

Bad Homburg (hw)– Am Samstag, 28. November, steht um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Schwesternhaus in Kirdorf die nächste Aufführung des Kolping-Jugendtheaters an: Fünf Jugendliche haben das Theaterstück „Hexenzahnweh“ einstudiert. Es geht um eine Hexe, die Zahnschmerzen hat und den Weihnachtsmann um Hilfe bitten möchte. Dieser befindet sich aber in der Karibik. So tun sich die Feen, der Zwerg und Frau Holle zusammen, um der Hexe zu helfen. Ein unterhaltsames Theaterstück, in welchem mit Witz und Charme auf regelmäßiges Zähneputzen hingewiesen wird. Dies hat die Hexe nämlich die letzten 650 Jahre versäumt. Ein Theaterstück, gespielt von Jugendlichen für Kinder. Im Anschluss kann man den Weihnachtsmarkt der Kirdorfer Vereine auf dem Parkplatz unterhalb des Gemeindezentrums Schwesternhaus besuchen.

Frieden über Grenzen hinweg

Bad Homburg (hw) – Wie können christliche Gemeinden in Krisenregionen Frieden fördern und Bildung stärken? Davon berichtet Matthias Scheitacker am Sonntag, 22. November, in der Evangelischen Gemeinschaft Bad Homburg, Elisabethenstraße 23. Im Gottesdienst wird er predigen und Einblicke in seine Arbeit für das Netzwerk Ostafrika geben. Scheitacker lebte viele Jahre mit seiner Familie in Uganda. Heute koordiniert er das Netzwerk von Deutschland aus und reist regelmäßig zu Partnern in Uganda, im Südsudan und im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Zum Gottesdienst sind alle Interessierten eingeladen. Anschließend bleibt im Gemeindecafé Zeit für Fragen und Gespräche. Weitere Auskünfte gibt es bei der Gemeinde unter Telefon 06172-685393. Mehr zur Arbeit des Netzwerks ist im Internet zu finden unter www.netzwerk-ostafrika.de.

Trauer-Gedenkgottesdienst

Bad Homburg (hw) – Viele Menschen trauern um Angehörige und versuchen etwas zu finden, was sie in dieser Zeit stärkt und ihre Gefühle aufnimmt. Eine Kerze anzünden und sich an einen Menschen erinnern, der fehlt, ist eine kleine Geste, die in der Trauer Trost spenden kann. Dazu lädt Pfarrerin Margit Bonnet am Ewigkeitssonntag, 22. November, in die Kapelle der Hochtaunus-Kliniken ein. Der Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen dieses Jahres beginnt um 10 Uhr in der Zeppelinstraße 20. „Liebe ist stärker als der Tod“ lautet das Leitwort des Gottesdienstes. Mit Liedern, Gebeten und gemeinsamem Gedenken gibt die Pfarrerin der Trauer Raum. Pfarrerin Margit Bonnet bietet mit dem Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag einen Raum für Trauer und lädt ein, neben dem gemeinsamen Gedenken, Liedern und Gebeten auch Kerzen für die Verstorbenen zu entzünden.

PIETÄTEN



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle

Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de





Vorbereitungen für die Weihnachtsbeleuchtung laufen

Bad Homburg (hw) – Er (oder sie) ist stattliche 18 Meter hoch, wiegt rund 2,5 Tonnen und stammt aus Rudingshain im Vogelsberg. Bad Homburgs Weihnachtsbaum ist auf dem Kurhausvorplatz angekommen. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Adventszeit vor der Tür steht. Am Mittwoch, 4. November, hatte die schöne Fichte ihre eineinhalbstündige Anreise absolviert und wurde vor dem Kurhaus von der Horizontalen in die Vertikale gebracht. Derzeit wird sie mit LED-Lichterketten ausgestattet.

Lichtelemente montiert und getestet

Auch die Vorbereitungen für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt laufen bereits auf Hochtouren. An zahlreichen Stellen im Stadtgebiet werden derzeit die festlichen Lichtelemente montiert und sind vielerorts schon gut sichtbar. Hier und da sorgen erste Lichter im Rahmen von Funktionstests bereits für einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Adventszeit. Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung wird am Donnerstag, 19. November, zum Beginn der Weihnachtsstadt eingeschaltet und taucht die Innenstadt in festlichen Lichterglanz. In Abstimmung mit den beiden Stadtkirchen St. Marien und Erlöserkirche bleibt die Beleuchtung auch in diesem Jahr am Totensonntag, 22. November, eingeschaltet – als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht in der dunklen Jahreszeit.

Am Mittwoch, 25. November, wird zudem der Weihnachtsbaum am Europakreisel aufgestellt. Mehr Informationen dazu folgen in Kürze.

Weihnachtsstadt eröffnet am 19. November

Die Weihnachtsstadt Bad Homburg öffnet am Donnerstag, 19. November 2026, ihre Pforten. Der Winterzauber am Kurhaus ist bis zum 30. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Die Hütten bleiben am Totensonntag, 22. November, sowie am 24., 25. und 26. Dezember geschlossen. Die Hütten in der Fußgängerzone sind ebenfalls vom 19. November bis zum 30. Dezember von 11 bis 19 Uhr geöffnet, bleiben jedoch an Sonn- und Feiertagen sowie am 24. Dezember geschlossen.

Vortrag zu den archäologischen Ausgrabungen in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw) – Welche Spuren hinterließen die ersten Ackerbauern und Viehzüchter vor rund 7.500 Jahren in unserer Region? Dieser Frage widmet sich am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr ein spannender Vortrag des Leiters der Ausgrabungen, Dr. Nico Fröhlich, der über die Ausgrabung, die Funde und deren historische Einordnung „Im Holderstauden“ im Jahre 2001 und 2002 berichten wird.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen an der Ortsumgehungsstraße führten Archäologen der Goethe-Universität Frankfurt am Main notwendig gewordene Grabungen im Trassenbereich neben der Autobahn A5 durch. Die Wissenschaftler stießen dabei auf bedeutende Relikte der sogenannten Linearbandkeramik. Der Vortrag findet im Museum Ober-Erlenbach (Heimatstube) „Am Alten Rathaus 9“ in Bad Homburg statt. Der Eintritt ist frei. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Heimat- und Geschichtsfreunde sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wünschenswert. Um Spenden wird gebeten.



Originalfunde aus der Dauerausstellung.
Foto: Museum Ober-Erlenbach

Klinikforum zum Karpaltunnelsyndrom

Bad Homburg (hw) – Es fängt meist harmlos an – mit einem Kribbeln oder Taubheitsgefühl. Man denkt sich erst einmal nichts dabei, fast jeder kennt schließlich das Gefühl der eingeschlafenen Hand. Dahinter können aber schwerwiegende Erkrankungen stecken, die die Funktion der Hand beeinträchtigen – wie beispielsweise das Karpaltunnelsyndrom. Dieses gehört mit mehr als 500.000 Operationen pro Jahr in Deutschland zu den Volkskrankheiten.

Was sich hinter dem Karpaltunnelsyndrom verbirgt, wie es diagnostiziert wird und wie eine moderne Therapie aussehen kann, darüber wird Dr. med. Julia Sebald, Chefärztin der Sektion Handchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, am Donnerstag, 26. November, in ihrem Vortrag: „Was tun, wenn die Hand einschläft?“, berichten.

Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20. Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen.

Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, Anschrift und die Rufnummer nennen.



Wenn die Hand immer wieder einschläft, lohnt sich ein genauer Blick. Beim Klinikforum erklärt Handchirurgin Dr. Julia Sebald, wie ein Karpaltunnelsyndrom erkannt und behandelt wird.
Foto: Hochtaunus Kliniken

Patientenverfügung unter Dach und Fach

Friedrichsdorf (fw) – Was geschieht, wenn man durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung plötzlich nicht mehr selbst über medizinische Behandlungen entscheiden kann? Wer bestimmt dann, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen und welche nicht? Mit einer Patientenverfügung lässt sich frühzeitig festlegen, welche medizinischen Behandlungen man in bestimmten Situationen wünscht oder ablehnt. Doch damit der eigene Wille im Ernstfall auch tatsächlich berücksichtigt werden kann, kommt es auf eine möglichst eindeutige Formulierung an. Seit September 2009 ist die Patientenverfügung gesetzlich geregelt. Der Bundesgerichtshof hat zudem klargestellt, dass pauschale Formulierungen häufig nicht ausreichen, um den Patientenwillen verbindlich zum Ausdruck zu bringen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig mit den eigenen Wünschen, Wertvorstellungen und Ängsten auseinanderzusetzen und fachkundigen Rat einzuholen.

Unter dem Titel „Patientenverfügung unter Dach und Fach“ lädt der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV) am Samstag, 21. November, von 11 bis 15.30 Uhr zu einem Patientenseminar mit Schreibwerkstatt in den Seniorentreff Mitte, Cheshamer Straße 51a, ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich umfassend informieren, bestehende Unsicherheiten klären oder unter fachkundiger Anleitung eine persönliche Patientenverfügung erarbeiten möchten.

Es wird intensiv über rechtliche, ethische und medizinische Probleme der Patientenverfügung informiert und diskutiert. Jeder kommt mit seinen Zweifeln und Bedenken zu Wort. In Arbeitsgruppen werden Wünsche, Befürchtungen und Ängste der Teilnehmer besprochen, die bei Errichtung der persönlichen individuellen Patientenverfügung beachtet werden sollen.

Die Teilnahme kostet 15 Euro, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es beim Verein zur Betreuung Volljähriger, Professor-Wagner-Straße 10, unter Telefon 06172-41041 oder per E-Mail an vbv@b-treu.de. Der Verein bietet darüber hinaus individuelle Beratung zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen an. Die Sprechzeiten sind montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Weitere Informationen unter www.vbv-betreuung.de.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

AUTOMARKT

BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007, 260.000 km, mit leichtem Unfallschaden, an Bastler oder Export abzugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

Verkaufe VW-Passat Variant, EZ 11/22, 41T km, Deep Black Perleffekt, 140 kW, wegen Umst. Elektro, Autom., Sonderausst. Panor.Dach u.v.m. 8-Fachreifen. 22.500,- €. Tel. 0172/6952500

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Vespa - Vespa - Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Monkey, Dax u. Helix. Tel. 0151/19700070 herbst-u2@web.de

REIFEN

4 gebrauchte Borbet LM Felgen 6 x 15 (4 Loch) mit Winterreifen (7 mm Profil) DOT4718 für Mini One zu verkaufen (nur Abholung), VB 150,- €. Tel. 0170/7912000

KENNENLERNEN

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Suche eine Frau 60 + für zärtliche Erotik sowie sanfte Momente für ein liebevolles Miteinander zum Entspannen und Genießen. Er, 66, schlank mit Niveau. Chiffre VT 03/47

Vernachl., attrakt., 57 J., 185, 85 kg, sportlicher Mann sucht passende Sie, die ähnlich empfindet für schöne Treffen. dreams1969@gmx.de

Noch für einen Flirt bereit? Die schönen Seiten des Lebens schätze ich 75/175, Ww. Ich lache gerne, bin neugierig geblieben und habe noch Lust auf Schmetterlinge im Bauch. Mir fehlt eine sympathische Partnerin bis 77, mit der man lachen, reden und etwas Schönes unternehmen kann. Sich gegenseitig im Alltag verwöhnen wäre eine Idee. Gemeinsame Blicke, die manchmal mehr sagen als viele Worte. Einen ausgeklügelten Lebensplan brauchen wir nicht. Wenn aber die Chemie stimmt und beide sich aufeinander freuen können, werden wir uns vielleicht flirtend gegenseitig den Kopf etwas verdrehen? Eine Fotoantwort mit nettem Lächeln wäre jedenfalls schön an: karl60336@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Charmanter Mann, 78, 178, zärtlich, gefühlvoll u. großzügig su. Frau bis 82 zum Kuscheln, Reisen und die Liebe, gerne geb./verh. Tel. 0177/4562435

Ihre einmalige Entwicklungschance. Gentleman, 59, smart, dominant und lebensklug bietet solventer, großzügiger und leicht devoter Frau feste Partnerschaft, ggf. Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Power und Geist. Ihre mehrtägige Hotel-Einladung zum Kennenlernen an: Chiffre VT 02/47

Netter Mann, 70 J., schlank, NR sucht liebe, nette, deutsche Frau, schlank, ab 70 + J. für Gemeinsamkeiten. Tel. 069/94943987 o. 0170/4687571

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Christiane 53J. mit strahlendem Lächeln erwarte ich Dich. Ich bin eine sehr zuverlässige und zielstrebige Frau mit schöner Figur. Nach einer gr. Enttäuschung vor 3 J. suche ich jetzt einen liebevollen Mann . So sehr wünsche ich mir eine harmonische Beziehung freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Trau Dich. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Christel, 65 J.,** suche lieben Mann hier aus der Gegend. Bin herzlich, humorvoll, mobil (FS + Auto) u. wünsche mir einen gepflegten Mann bis etwa 77, der auch nicht mehr allein sein möchte. Wenn Du das Leben auch lieber zu zweit verbringst, freue ich mich auf Deinen Anruf üb. pv, vielleicht schon heute? **Tel. 0176-56848299**

Ich, Gertraud, 75, kinderlose Witwe. Ich bin e. gepflegte, ordentliche Frau mit viel Liebe im Herzen. Viele Jahre habe ich als Altenpflegerin gearbeitet. Ich fahre gerne Auto und koche mit großer Leidenschaft. Da ich ganz allein lebe, fühle ich mich oft sehr einsam. Ich wünsche ich mir wieder sehr pv einen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, hier aus der Nähe. Bitte rufen Sie mich heute noch an. **Tel. 0151 – 62913878**

Liebevolle Hannelore 72 mit schöner Figur, bin eine sehr gute Köchin und super Hausfrau. Ich liebe es zu Lachen und fröhlich den Tag zu beginnen, leider fehlt mir der Kuss am Morgen. Aber vielleicht kannst du mir dabei helfen. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir Melde Dich **ü.Ag.VMA 015127186363**

➤ **Sorgsame Hausfrau, Erika, 70 J.,** der Verlust meines Mannes hat mir sehr wehgetan, und die Trauerzeit war nicht leicht. Jetzt bin ich bereit, wieder nach vorn zu schauen. Suche üb. pv nach e. einfachen Partner, denn auch in unserem Alter kann man noch mal Herzklopfen spüren. Besitze ein Auto u. könnte Sie besuchen. **Tel. 0162-7928872**

Mein Name ist Natalie 41 mit sexy Ausstrahlung, lockigem Haar, bin sehr aufgeschlossen und unternehmungslustig. Stehe ganz alleine da und suche einen lieben Mann, gerne auch älter dem ich alles sein möchte was er sich wünscht. Bin bei Sympathie und beiderseitigem Willen auch umzugsbereit. Melde Dich einfach. **ü.Pv Anruf 01704432364**

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

BETREUUNG/ PFLEGE



Nachbarschaftshelferin, von Beruf Krankenschwester, hilft gerne im Haushalt, einkaufen und putzen, ohne eigene Kosten, wird bei Pflegegrad von der Kasse bezahlt. Schwester Amira:
Tel. 0176/63281795

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

HÄUSLICHE PFLEGE

Deutsche Frau unterstützt pflegende Angehörige - Betreuung, hauswirtschaftliche Aufgaben oder Seniorenbegleitung, Einkäufe, Arztbesuche u.s.w., Auto vorhanden.
Tel. 0157/35218127

KINDERBETREUUNG

Suche Kinderfrau in Sulzbach (4 u. 7 J). Mo. + Di. ab 15 Uhr: Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein Pflicht.
Tel. 0151/10833938

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 01/47

Pärchen sucht Naturplatz! Wir suchen ein kleines Grundstück, eine Wiese oder ein Waldstück zur Erholung am Wochenende. Zustand und Größe sind egal - Hauptsache, ein Platz für Abenteuer!
Tel. 0176/70667308
ratzesbergermarc@web.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht Einfamilienhaus in Oberursel zum Kauf von Privat!
Tel. 0177/3804548

Ihr Mietshaus in gute Hände geben? Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhäuser im Taunus zur Altersvorsorge. Diskrete u. kurzfristige Abwicklung. Tel. 0171/7789928

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

MIETGESUCHE

Familie mit Kind (7 J.) sucht 3-Zi-Wohnung langfristig in Schwalbach a. T., wohnen bereits hier, Miete pünktlich. Tel. 0174/7752129

Suche Lagerraum oder trockene Garage oder trockenen Keller, ab sofort zu mieten (Raum HG, OB, Frdorf). Tel. 0171/5368108

Suche in Oberursel Bommersheim einen trockenen Keller oder Garage zum Mieten, um Akten und Unterlagen zu deponieren.
Tel. 0152/26940069

Dringend Wohnung im Kelkheimer Stadtgebiet für 1 - 2 Personen, bevorzugt EG oder barrierefrei zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Gesicherte Mietzahlung. Wir freuen uns über Ihre Offerte an Rettershof und Stadthallen GmbH, Rettershof 4, 65779 Kelkheim.
Tel. 06174/7354
Rettershof@t-online.de

Suche 3-Zi.-Whg. im Vorderts., max. 1.300,- € warm, sicheres Eink., Nichtraucher. Tel. 0173/9322223

Ruhiges, zuverl. Paar (ü 60) m. ges. Eink./o.T, NR, sucht dauerhaft 3 - 4 Zi. Wohn./Balk. od. Terr. in Oberursel oder Bad Soden u. Umg. bis 1.500,- € warm.
Tel. 0171/6290624

Liebe Eigentümer, junge Mutter mit 2 kl. Kindern sucht 2 Zi.-Whg. in MTK u. HG. Freue mich auf Ihre Angebote. Tel. 06171/8898885

Nettes, ruhiges Paar sucht langfristiges Zuhause in Kronberg. Mietwohnung ab 3 Zimmern gesucht, gerne Altbau. Auch Interesse am Kauf eines kleinen Häuschens. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Tel. 0157/88433340

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Königstein, schöne 3 Zi.DG-Whg, Waldnähe, 80 m², EBK, KM 580,- €, NK 210,- €, Gasetagenheizung, PP 40,- €, 3 MM Kaution, an Ehepaar, NR, zu vermieten ab 1.02.2027.
Tel. 0175/6220400

Wohnung EG mit drei Zimmern insg. 100 m², große Terrasse, Küche komplett mit Einbauküche, Bad mit Fussbodenheizung, Badewanne, extra Dusche. In der Mitte von Bad Soden a.Ts. Mietpreis 1.500,- €/monatlich kalt. marionkwiatek@gmx.de

Gepflegte, großzügige 3-Zi.-Whg., 115 m², in Friedrichsdorf, 1. OG, 1.600,- € + NK, Parkpl. möglich, von privat. Tel. 0171/7811367

NACHHILFE

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Suche Nachhilfe für Chemie, Englisch und Deutsch, 11. Klasse Gymnasium, in Oberursel Weißkirchen.
Tel. 0162/9108464

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Zuverlässige Putzfrau gesucht in Friedrichsdorf, Deutschkenntnisse, alle 2 Wochen ca. 3 Std. vormittags.
Tel. 0160/99135879

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Erfahrene kaufmännische Mitarbeiterin sucht neue berufliche Perspektive Zuverlässige und engagierte kaufmännische Mitarbeiterin mit 25 Jahren Berufserfahrung im selben Unternehmen sucht eine neue, langfristige berufliche Perspektive im Raum Bad Soden und Umgebung. Fundierte Erfahrung in Kundenbetreuung, Sachbearbeitung, Backoffice, Rechnungsbearbeitung, Terminorganisation und Büroverwaltung. Ich wünsche mir eine Festanstellung in einem freundlichen Team, mit einem wertschätzenden Miteinander und gut planbaren Aufgaben. Zu meinem Alltag gehört auch mein lieber Vierbeiner, der mich gerne zur Arbeit begleiten möchte. Daher suche ich einen Arbeitsplatz, an dem mein Hund willkommen ist. Ein kurzfristiger Eintritt ist nach Absprache möglich. Ich freue mich über nette und seriöse Angebote sowie Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail:
job.kontakt@icloud.com

VERKÄUFE

Verkaufe Ovation Gitarre, Bj. 1979 mit Koffer, 100,- €, Musima 3/4 Gitarre mit Tasche, 50,- €, Damen Fahrrad, Kildemoos, 50,- €, Hecktürfahrradträger, 100,- €.
Tel. 0157/71460421

Weihnachts-Hof-Flohmarkt in Friedrichsdorf, Alt-Burgholzhausen 18, am 28. und 29.11.2026 jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr, 1. Advent, zum Verkauf kommt alles was mit Weihnachten zu tun hat.

VERSCHIEDENES

Martin Rütter - Abschlusstour Tournee am 1. Dezember 2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Oberursel, 3 Sitzplätze (leider nicht zusammenhängend) umständehalber auf VB zu kaufen. Originalpreis 62,40 €.
Tel. 0172/6629043

Die Schlagernacht des Jahres 05. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Festhalle Frankfurt, 2 Sitzplätze (Innenraum, Block J, Reihe 4, Plätze 16 u. 17) umständehalber auf VB zu verkaufen. Normalpreis pro Ticket: 109,90 €. Tel. 0172/6629043

Für meine praktische Friseur Prüfung im Februar suche ich ein Modell für eine Dauerwelle.
Tel. 0173/6117277

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Routertausch, Internet, Fernwartung. Tel 06172/123066

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis.
Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 151.100 Exemplaren:
Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

IMMOBILIENMARKT

Baugrundstück (ca. 2.600 m²) **in Kronberg im Taunus** in Parklage mit Baugenehmigung für ein EFH (ca. 210 m² Wohnfläche oberirdisch + ca. 100 m² Nutzfläche) mit Altbestand. Provisionsfrei abzugeben. Mindestgebot: 1,8 Mio. €.
Bei Interesse: Mobil **0171-4048812**

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Erster Preis für DieMänner von LaCappella Vokalensembles



Ein erster Preis für Bad Homburg: LaCappella DieMänner unter der Leitung von Veronika Bauer ersangen sich bei der Hessischen Chorbegegnung in Schlitz 23,5 von 25 möglichen Punkten.
Foto: privat

Bad Homburg (hw) – Mit 23,5 von 25 möglichen Punkten kehrt das Bad Homburger Vokalensemble „LaCappella – DieMänner" von der Hessischen Chorbegegnung zurück. Unter der Leitung von Veronika Bauer ersangen sie sich am 15. November in der Landesmusikakademie in Schlitz einen ersten Preis in der Kategorie Männerchöre. Die Jury bewertete ihren Auftritt mit dem höchsten Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen".
„LaCappella – DieMänner" gehört seit 2014 zu den LaCappella Vokalensembles. Heute singen 22 Männer unter der Leitung von Veronika Bauer. Sie proben regelmäßig für Konzerte und Wettbewerbe und bringen bei gemeinsamen Projekten mit den anderen LaCappella-Ensembles ihre tiefen Stimmen in die gemischte Besetzung ein.
Auf dem Programm standen unter anderem „Una hora" von Tomás Luis de Victoria, das englische Volkslied „Bushes and Briars" in der Bearbeitung von Ralph Vaughan Williams und „Bei einer Trauung" von Albrecht Haaf. Insgesamt stellten sich am Wettbewerbswochenende 21 Chöre und Ensembles aus Hessen der Fachjury.
Die höchste Punktzahl in der Kategorie Männerchöre erzielte das Ensemble Sonamento aus Limburg, das Hessen beim Deutschen Chorwettbewerb im Mai 2027 in Leipzig vertreten soll. Für LaCappella DieMänner bleibt die Chance auf eine Teilnahme. Der Landesmusikrat Hessen hat dem Ensemble eine Option auf Weiterleitung eingeräumt. Über die Zulassung weiterer Chöre entscheidet der Deutsche Musikrat bis Mitte Januar. Wer beide Ensembles gemeinsam hören möchte, hat dazu im Frühjahr Gelegenheit. LaCappella DieMänner, die zu den Vokalensembles der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf gehören, und Sonamento geben am Sonntag, 25.April 2027, um 17 Uhr ein Konzert in der evangelischen Kirche in Seulberg.

Kostenloser Nahverkehr in Bad Homburg an den Adventssamstagen

Bad Homburg (hw) – An allen vier Adventssamstagen wird im Stadtgebiet Bad Homburg (Tarifgebiet 5101 des RMV) der öffentliche Nahverkehr kostenfrei angeboten. Dank der großzügigen Unterstützung der Spielbank Bad Homburg ist diese mittlerweile zur Tradition gewordene Aktion auch in diesem Jahr wieder möglich.
An den Adventssamstagen, 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember können alle Fahrgäste im Stadtgebiet Bad Homburg sämtliche RMV-Verkehrsmittel kostenfrei nutzen. Die Nutzung ist dann jeweils bis Betriebsschluss (5 Uhr des Folgetages) möglich. „Die kostenfreie ÖPNV-Nutzung ist bereits seit einigen Jahren ein fester Bestandteil des Adventsprogramms und ermöglicht es, den Weihnachtsbummel bequem und nachhaltig zu erledigen", sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.
„Gleichzeitig trägt die Aktion zur Entlastung des Straßenverkehrs bei und fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel", so Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak.

„Viel Good": Bad Homburg mit neuer musikalischer Innenstadtkampagne

Bad Homburg (hw) – Bad Homburg hat viel Gutes zu bieten. Genau hier setzt die neue Innenstadtkampagne „Viel Good" an. Sie greift auf humorvolle Weise auf, was Menschen mit einem Besuch in der Innenstadt verbinden: einen Stadtbummel, ein zufälliges Treffen, einen Kaffee in der Sonne oder einen Abend, der länger dauert als geplant. Es sind oft die kleinen Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben und dafür sorgen, dass man gerne wiederkommt.
„Unsere Innenstadt ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, einkaufen und ihre Freizeit verbringen. Mit der neuen Kampagne möchten wir zeigen, was Bad Homburg zu bieten hat, und gleichzeitig neue Anlässe schaffen, die Innenstadt zu besuchen. Das Innenstadtpiano ist dafür ein schönes Beispiel: Es lädt zum Mitmachen ein und bringt Menschen auf ganz unkomplizierte Weise zusammen", sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.
Mit „Viel Good" möchte das Citymanagement der Stadt Bad Homburg die Qualitäten der Innenstadt stärker ins Bewusstsein rücken. Die Kampagne setzt auf Humor und ein Augenzwinkern. Im Mittelpunkt stehen Wortspiele rund um das englische „feel", das kurzerhand zu „Viel" wird, wobei das Wortspiel mit „Feel" und „Viel" bewusst doppeldeutig ist und sowohl das Gefühl als auch die Vielfalt der Innenstadt aufgreift. So entstehen Botschaften wie „Viel Good", „Viel the Melody" oder „Viel the Vibe", die bewusst mit der deutschen und englischen Sprache spielen.
Begleitet werden die Botschaften von eigens entwickelten Illustrationen. Sie greifen die jeweiligen Themen auf, übersetzen sie in eine verspielte Bildwelt und verleihen der Kampagne einen hohen Wiedererkennungswert. Statt klassischer Stadtansichten oder austauschbarer Werbemotive setzt „Viel Good" auf eine Gestaltung, die neugierig machen und auch einmal zum Schmunzeln bringen soll. „Unsere Innenstadt hat viel Gutes zu bieten. Wir wollen das stärker sichtbar machen und unter einer gemeinsamen Idee bündeln. Denn Innenstadt funktioniert heute über Erlebnisse, Erinnerungen und Atmosphäre. Es geht darum, dass Menschen gerne hierherkommen, sich wohlfühlen und etwas mitnehmen, das über den eigentlichen Einkauf hinausgeht", erklärt Citymanagerin Tatjana Baric.



„Schau mal, Bad Homburg, das schöne Klavier!" Zum Auftakt der Bad Homburger Innenstadtkampagne „Viel Good" können Besucherinnen und Besucher ab dem 20. November in den Louisen Arkaden selbst in die Tasten greifen.
Foto: Stadt Bad Homburg

Ein Klavier, ein Klavier!

Zum Auftakt wird die Kampagne gleich erlebbar. Am Freitag, 20. November, eröffnet Oberbürgermeister Alexander Hetjes um 16.30 Uhr das neue Innenstadtpiano. Seinen ersten Standort findet das Klavier in den Louisen Arkaden, direkt am Weihnachtsbaum. Dort lädt es Besucherinnen und Besucher ein, selbst in die Tasten zu greifen und die Innenstadt mit Musik zu bereichern. Das Innenstadt-Piano steht montags bis samstags jeweils von 16 bis 19 Uhr in den Louisen Arkaden zum Spielen bereit.
Ob das Klavier extra von Betra Panislowski aus Massachusetts angeliefert wurde, ist nicht überliefert – jedenfalls befindet es sich zunächst beim Weihnachtsbaum in den Arkaden. Sobald es die Temperaturen wieder zulassen, soll das Piano seinen Platz im Freien finden.

Musik begleitet die Adventszeit

Auch an den Adventssamstagen wird die Kampagne in der Innenstadt sichtbar und hörbar. Musikalische Walk Acts ziehen durch die Louisenstraße und sorgen zwischen Geschäften, Cafés und Weihnachtsständen für kleine Überraschungen.
Die Aktionen sind Teil des Kampagnenstarts und sollen zeigen, wie sich die Innenstadt mit vergleichsweise einfachen Mitteln bespielen lässt. Weitere Motive und Aktionen unter dem Dach von „Viel Good" sind geplant.
Im Anschluss an die Eröffnung des Innenstadtpianos besucht Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Geschenkpatenaktion in den Louisen Arkaden. Auch die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handel ist ein Anliegen des Citymanagements. Gemeinsam mit Partnern wie den Louisen Arkaden sollen künftig weitere Aktionen entstehen, die den Besuch der Innenstadt bereichern.
Die gesamte Kampagne wird aus Mitteln des hessischen Förderprogramms „Zukunft Innenstadt" finanziert. Die grafische Konzeption und Gestaltung liegt in den Händen der Agentur Urban Media Project.

Die Innenstadt zum Klingen bringen

Welche Leserinnen und Leser der Bad Homburger Woche spielen also Klavier – und haben Lust, Bad Homburg ein bisschen musikalischer zu machen? Mit dem neuen Innenstadtpiano in den Louisen Arkaden gibt es ab dem Freitag, 20. November, eine Bühne für alle, die gerne Klavier spielen. Direkt am Weihnachtsbaum steht das Instrument bereit und wartet auf Menschen, die sich an die Tasten setzen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder alt – willkommen ist jeder, der Freude am Klavierspielen hat. Auch kleine spontane Konzerte sind ausdrücklich erwünscht. Das Innenstadt-Piano steht montags bis samstags jeweils von 16 bis 19 Uhr in den Louisen Arkaden zum Spielen bereit.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Anzeige

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Der Wintergarten als bauliche Herausforderung

(DJD). Wintergärten in Wohnraumqualität müssen sorgfältig geplant und die beteiligten Gewerke sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Das reicht von Fundament und Fußbodenaufbau über Verglasung und Belüftung bis hin zu Beschattung, Heizung und Beleuchtung. Für mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Fachbetriebs sorgt ein vom Bundesverband Wintergarten eingeführtes Qualitätssystem. Seine vier Stufen werden jeweils mit einem Zertifikat dokumentiert. Eine Auflistung der zertifizierten Fachbetriebe gibt es auf www.bundesverband-wintergarten.de. Einer der Betriebe, die das System durchlaufen haben, ist die Firma Solarlux aus Melle bei Osnabrück. Produktmanager Mario Altehoff: „Die Zertifizierung gibt Bauherren eine verlässliche Orientierung, wenn sie verschiedene Angebote vergleichen."



Wintergärten in Wohnraumqualität müssen sorgfältig geplant werden - der Bau erfordert Kenntnisse in vielen Gewerken. *Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten/Solarlux*

Drückjagd im Bad Homburger Stadtwald

Bad Homburg (hw) – Am Freitag, 27. November, findet von 9 bis 15 Uhr eine großräumige Drückjagd im gesamten Bad Homburger Stadtwald sowie in den angrenzenden Revieren beidseits der Saalburgchaussee statt. Neben der Stadt Bad Homburg beteiligen sich die Städte Friedrichsdorf, Wehrheim und Frankfurt sowie HessenForst an der gemeinsamen Jagd. Waldbesucher werden gebeten, den betroffenen Bereich während der Jagd zu meiden. Die Stadt Bad Homburg empfiehlt dringend, an diesem Freitag zwischen 9 und 15 Uhr auf einen Aufenthalt im Waldgebiet beidseits der Saalburgchaussee zu verzichten. Zudem sollten Spaziergänger und andere Waldbesucher besonders aufmerksam auf möglichen Wildwechsel achten. Auch für Autofahrer gelten an diesem Tag besondere Vorsichtsmaßnahmen: Außerhalb geschlossener Ortschaften wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Saalburgchaussee (B 456) zwischen Bad Homburg und Wehrheim sowie im Köpperner Tal (L 3041) zwischen dem Abzweig nach Wehrheim und dem Waldkrankenhaus jeweils in beiden Fahrtrichtungen auf 60 km/h begrenzt. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden durch entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht. Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und in den betroffenen Straßenabschnitten mit verstärktem Wildwechsel zu rechnen. Mit der Beachtung der Hinweise tragen Waldbesucher und Verkehrsteilnehmer dazu bei, die Sicherheit während der gemeinsamen Jagd zu gewährleisten.

Ganze 143 Hüte fliegen im Kurhaus – accadis verabschiedet Jahrgang 2026



Beim „Turning the Tassel" legen die Absolventen die Quaste von rechts nach links. Das ist das Zeichen für den Schritt vom Studium in den Beruf. Mit dem Hutwurf endet der offizielle Teil. Beide Rituale stammen aus dem angloamerikanischen Raum. Foto: accadis

Bad Homburg (hw) – Die accadis Hochschule Bad Homburg hat am Freitag, 30. Oktober, 143 Absolventinnen und Absolventen verabschiedet. Im Landgraf-Friedrich-Saal des Kurhauses erhielten 98 Bachelor- und 45 Master-Absolventinnen und -Absolventen ihre Urkunden. Für die Stadt gratulierte Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt.

Die Absolventen kommen aus den Fachbereichen Management und Pädagogik. Im Bachelor reicht die Spanne von International Business Management bis zu Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung, im Master von Global Sports Management bis Finance. Dazu kommen zwei MBA-Studiengänge. Studiert haben sie in Vollzeit, dual oder berufsbegleitend.

Der Jahrgang schloss mit einem Notenschnitt von 1,7 ab, im Bachelor mit 1,8 und im Master mit 1,7. 52 Absolventinnen und Absolventen erreichten eine Note zwischen 1,0 und 1,5, im Master war es mehr als die Hälfte.

Wie eng das Studium mit der Praxis verbunden ist, zeigen die Firmenprojekte des Jahrgangs. Studierende arbeiteten in verschiedenen Projekten mit namhaften Unternehmen zusammen.

Zum Studium gehört für viele ein Aufenthalt im Ausland: 62 der 91 Bachelor-Absolventinnen, für die das aufgrund des Studiengangs infrage kam, studierten an einer Partnerhochschule. Am häufigsten zog es sie an die EAE Business School in Barcelona und an das Centro Universitario EUSA in Sevilla. Weitere Ziele lagen in Indonesien, Australien, Südafrika, Singapur und den USA.

In seiner Festrede zum Thema „Höher, schneller, weiter – und wohin eigentlich?" sprach accadis-Präsident Prof. Dr. Florian Pfeffel über den Weg nach dem Studium. Viele Absolventinnen und Absolventen kennten ihre Ziele noch nicht und bewegten sich von Entscheidung zu Entscheidung, sagte er. „Haben Sie Mut."

Den Anspruch aus dem Titel seiner Rede stellte er nicht infrage. „Höher, schneller, weiter? Ja, aber in Verbindung mit offener, bescheidener und glücklicher."

Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein gratulierte per Videobotschaft. Für den accadis Alumni Verein sprach dessen Vorsitzender Bledion Vladi. Der Alumnus des Jahrgangs 2021 arbeitet als Business Development Executive bei der Diehl Group und hat die Unternehmen Preventio und Growunited gegründet. „Egal, wohin ihr geht, ihr gehört zu einem Netzwerk von mehr als 4.000 Alumni", sagte er.

Für den Jahrgang sprachen fünf Studierende als Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Studiengruppen. Sie erinnerten an die ersten Tage des Studiums und verglichen sie mit heute. Mit dem Abschluss beginne wieder ein neuer Abschnitt, und die Situation fühle sich ähnlich an wie damals. „I never felt one out of many", sagte ein Master-Student über die Zeit an der Hochschule.

Ihre Urkunden erhielten die Absolventen von Präsident Prof. Dr. Florian Pfeffel und Prof. Dr. Marcus Oehlrich, Vizepräsident und Leiter des Fachbereichs Management. Am Flügel begleitete Alexander Preiss die Feier gemeinsam mit Sängerin Marie Winter. Durch den Abend führten Gerda Meinl-Kexel und Prof. Dr. Christoph Kexel, Managing Partners der accadis Bildung.

„Lass es raus!": Kunstwettbewerb am KFG – Kreativität kennt keine Grenzen

Bad Homburg (hw) – Wie lassen sich Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen künstlerisch ausdrücken? Mit dem schulinternen Kunstwettbewerb „Lass es raus!" hatte die Kunstfachschaft des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Schülerinnen und Schüler dazu eingeladen, über den Kunstunterricht hinaus kreativ zu werden, neue Techniken auszuprobieren und ihren eigenen künstlerischen Ausdruck zu finden. Eingereicht werden konnten entweder ein eigenes Kunstprojekt oder eine Serie aus fünf Arbeiten.

Die Resonanz und die entstandenen Werke, die im ersten Stock des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums zu sehen sind, zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und ideenreich die Jugendlichen diese offene Aufgabenstellung aufgegriffen haben. Aus allen Bereichen der Kunst – Malerei, Grafik und Plastik – wurden Arbeiten eingereicht, die ganz unterschiedliche Zugänge und persönliche Sichtweisen erkennen lassen:

Einige Beiträge zeigen eine Figur im Mittelpunkt, die sich häufig melancholisch, vielleicht auch verloren, aber immer isoliert zeigt. Die Porträts sind gemalt, als Tonkopf modelliert oder fantasievoll gezeichnet. Andere Kunstwerke verfolgen eine politische oder soziale Intention. So sind Landschaften entstanden, die sich mit der Welt auseinandersetzen, die zwar im Moment wunderschön und idyllisch aussieht, aber unter Umständen viele Probleme offenbart. Andere Arbeiten verdeutlichen eine klar politische Dimension mit der Aufforderung: „Disarm now" – Jetzt entwaffnen!"

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand nicht das Nachahmen vorgegebener Lösungen, sondern das Experimentieren mit Materialien. So nähte eine Schülerin ein sehr aufwendig gestaltetes Hochzeitskleid und betonte, dass sie das Nähen ausprobieren wollte.

Alle Kunstbeiträge zeigen den Mut zum Experiment, die Freude am Gestalten und die Bereitschaft, sich auf einen eigenen künstlerischen Prozess einzulassen.

Bei der Preisverleihung wurden folgende Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet: Aser Cho (6b3), Peilin Liu (Kunst-LK E), Anna Chang (Kunst-LK Q2), Sophie Grundmann (Kunst-LK Q3), Delfina Pohl (6b3), Taissia Bakumenko (Kunst-LK Q3), Hilla Daske (6e), Nikita Tami (Kunst-LK Q3).

Die Kunstfachschaft gratuliert allen Schülerinnen und Schülern herzlich und dankt dem Förderverein des KFG, der durch die Finanzierung von zwei ersten Preisen die Auszeichnung der jungen Künstlerinnen und Künstler unterstützt hat.



„Alle Kunstbeiträge zeigen den Mut zum Experiment, die Freude am Gestalten und die Bereitschaft, sich auf einen eigenen künstlerischen Prozess einzulassen." Foto: KFG

Tag der offenen Tür an der Philipp-Reis-Schule

Friedrichsdorf (fw) – Schule hautnah erleben, spannende Experimente ausprobieren und einen Blick hinter die Kulissen des Schulalltags werfen: Unter dem Motto „Die PRS erleben" lädt die Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf am Freitag, 11. Dezember, von 16 bis 18.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familien haben an diesem Nachmittag Gelegenheit, die Schule, ihre vielfältigen Angebote und das pädagogische Konzept näher kennenzulernen. Nach einer kurzen Begrüßung in der Aula starten Führungen durch das Schulgebäude. Auch gibt es Mitmachaktionen, Experimente, Ausstellungen und zahlreichen Informationsmöglichkeiten. Vorgestellt werden unter anderem das Unterrichtsfach „Digitale Welt" sowie die musikalischen Angebote der Bläser- und Singklassen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, sich über das Schulleben zu informieren, Fragen zu stellen und mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsort ist die Philipp-Reis-Schule in der Färberstraße 10 in Friedrichsdorf. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-5901-0.

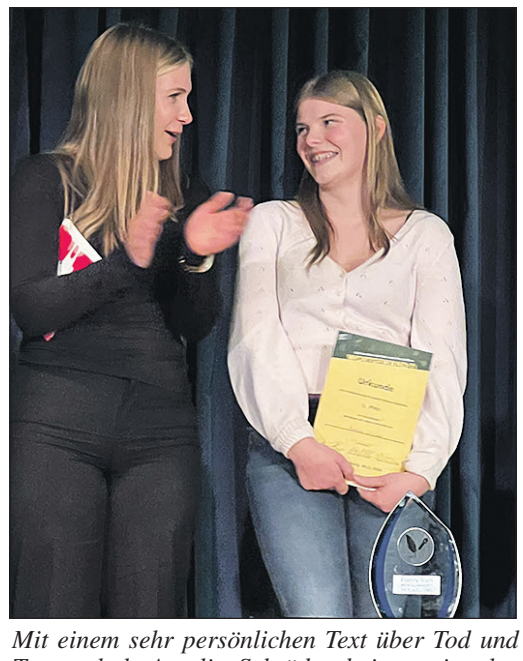
Aller guten Dinge sind drei: Philipp-Reis-Schule siegt beim regionalen Poetryslam-Finale „Wortgewand(t)" 2026

Friedrichsdorf (fw) – Was passiert, wenn junge Menschen ihre Gedanken in Worte fassen, ihre Geschichten auf die Bühne bringen und mit Sprache begeistern? Es wird poetisch, überraschend, nachdenklich, humorvoll – und garantiert wortgewandt!

Zum dritten Mal fand am Freitag, 6. November, der schulübergreifende Poetry-Slam „Wortgewand(t)" statt, moderiert wie gewohnt von Lars Ruppel. Wieder wetteiferten die Schülerinnen und Schüler aus Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Humboldtschule und Philipp-Reis-Schule (PRS)um den Sieg im Dichterwettstreit - und endlich lag beim Finalabend in der Aula der HUS die PRS mal ganz vorne: Mit Aurelie Schröder aus der E-Phase gewann die jüngste unserer Teilnehmerinnen die Herzen des Publikums und lag am Ende mit der höchsten Punktzahl an der Spitze.

Voraus ging ein spannender Wort-Wettstreit, in dem alle unsere TeilnehmerInnen ihre Sprachgewalt unter Beweis stellen konnten. Greta Fulle überzeugte dabei als Starterin des Abends mit einem starken Text zum Thema „Wann bin ich genug?" die spontan vom Moderator ausgewählte Publikumsjury. In der 2. Runde lieferte sie sogar einen englischen Beitrag zum Lebensgefühl „In Between" zu sein ab. Auch in den folgenden Gruppen mit je einem Poet aus den drei Schulen begeisterten unsere PRSler Matisse Crouzier und David Weinmann jeweils mit ihren authentischen Texten die Zuhörer: Matisse riss mit seiner fast Rap-artigen Performance über die Erwartungen der Erwachsenen an die Jugend von heute das Publikum von den Sitzen und verwandelte die Stimmung im Saal in Stadionatmosphäre; David gab vom Sofa aus einen Einblick in sonntägliche Reflexionen über den Sinn des Lebens. Beide wurden wie die übrigen Teilnehmenden aus HUS und KFG mit euphorischem Beifall belohnt.

Die Leistungen der Jugendlichen waren dieses Jahr so gleichmäßig verteilt, dass das Feld in der Endrunde von vier auf sieben Slamer erweitert



Mit einem sehr persönlichen Text über Tod und Trauer holt Aurelie Schröder beim regionalen Poetry-Slam „Wortgewand(t)" die höchste Punktzahl des Abends. Damit geht der Sieg an die Friedrichsdorfer Philipp-Reis-Schule. Foto: PRS

wurde. Trotz dieser harten Konkurrenz gelang es Aurelie nach ihrem ersten Vortrag, in dem sie unsere „Sorgen" denen von Menschen in Kriegsgebieten gegenüberstellte, sich mit ihrem Text über persönliche Erfahrungen von Tod und Trauer an die Spitze zu setzen. Für ihre inhaltlich starke und emotional ergreifende Darbietung wurde sie vom Publikum mit dem höchsten Punktestand des Abends belohnt.

Nach dem Sieg der KFG 2024 und der HUS 2025 geht also der Wanderpokal für den Dichterwettstreit dieses Jahr an die PRS, worüber sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die vielen anwesenden Lehrkräfte und die Schulleitung sehr freuten. Ein besonderer Dank für die Vorbereitung gebührt hier noch einmal Annika Peterson und Paul Schmidt, die unsere Finalteilnehmenden eigens hinsichtlich ausdrucksstarken Vortrags und der Bühnenpräsenz einen Nachmittag lang in unserer Studiobühne ‚trainiert' haben. Besonders schön an dieser Veranstaltung war wie auch im letzten Jahr die Freude und Begeisterung aller Teilnehmenden am gemeinsamen Spiel mit Worten über den Ernst des Lebens. Die Gruppe aus den drei Schulen wächst, trotz der Konkurrenz um den Sieg, jedes Jahr im Meisterklasse-Workshop zu einem Dichterteam zusammen, das sich sehen (und hören!) lassen kann. Das Coaching unter der empathischen und professionellen Anleitung von Lars Ruppel fördert somit nicht nur verbale Kompetenzen, sondern ebenso das soziale Miteinander der jungen Autorinnen und Autoren, die sich gegenseitig bei ihrer Arbeit unterstützen und anfeuern.

Inzwischen wurde dieses Format bereits von anderen Schulen in Frankfurt und Marburg übernommen, und so kann unserer Siegerin Aurelie sich auf einen Gastauftritt beim Finale des Frankfurter Schulslams am 26.1.2027 in der Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter freuen.

Last not least gebührt der Dank den Fördervereinen der Schulen PRS, KFG und HUS, die wie schon 2025 die Finanzierung übernommen haben und so auch dieses Jahr insgesamt über 450 Schülerinnen und Schülern einen für sie kostenlosen Einblick in zeitgemäße Wortkunst ermöglicht haben. Das ursprünglich aus LemaS-Mitteln geborene Projekt konnte so inzwischen ein fester Bestandteil nicht nur unseres Konzepts zur Förderung des literarischen Schreibens, sondern auch unserer PRS-Schulkultur werden. Dies ermutigt die Initiatoren Katharina Sondermann, Michael Lembach und Alexander Döpke, den hohen organisatorischen Aufwand auch für das kommende Jahr anzugehen, um hoffentlich 2027 wieder ein solches Fest der Worte zu feiern.

Informationsangebote für Grundschuleltern am KFG

Bad Homburg (hw) – Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist für die Kinder ein großer Schritt. Eine frühzeitige und intensive Beratung im Vorfeld ist dabei von besonderer Bedeutung. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium bietet mehrere Gelegenheiten an, sich über die Schule und das Schulleben am KFG zu informieren. Am Freitag, 27. November, lädt die Schule von 17 bis 19 Uhr zu den „Runden Tischen" in die Cafeteria ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht für die Eltern die Möglichkeit, sich über die bilinguale Klasse, die naturwissenschaftliche Klasse sowie die „Lateinklasse" (Latein als erste Fremdsprache) zu informieren und mit der Schulleitung und den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Der allgemeine Informationsabend für Grundschuleltern findet am Dienstag, 1. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Aula statt. Die Schulleitung informiert im Rahmen dieser Veranstaltung über die pädagogischen Ziele, die Anforderungen, den organisatorischen Aufbau, besondere Schwerpunkte, die pädagogische Mittagsbetreuung sowie die diversen Angebote in den Fachbereichen. Fragen der Eltern werden gerne beantwortet. Zum Tag der offenen Tür lädt das KFG am Samstag, 23. Januar 2027, von 9.30 bis 12.30 Uhr ein. An diesem Tag können die Grundschulkinder an Schnupperstunden teilnehmen und Unterricht besuchen. Die verschiedenen Fachbereiche stellen sich vor, Fachlehrkräfte stehen für Gespräche zur Verfügung. Außerdem werden Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler über das breitgefächerte Angebot der Schule informieren. Das Programm für den Tag der offenen Tür ist ab dem 21. Januar auf der Website der Schule einsehbar. Zudem bietet die Schule für die Grundschulkinder in nächster Zeit die Veranstaltungsreihe Experimentarium sowie Latein-Schnuppernachmittage an. Die genauen Termine samt Anmeldemodalitäten dafür sowie alle aktuellen Informationen zum Übergang Grundschule – Gymnasium sind auf der Homepage des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums www.kaiserin-friedrich.de einsehbar.

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, gerne spontan oder auch mit Termin. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 129 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im November

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Montag, 30. November, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber
Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren
SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE
SAMSTAG 21. November
MONTAG 23. November
DIENSTAG 24. November
MITTWOCH 25. November
DONNERSTAG 26. November
FREITAG 27. November
SAMSTAG 28. November
MONTAG 30. November

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:
• Ringe & Ketten
• Goldschmuck
• Altgold
• Bruchgold
• Weissgold
• Zahngold (auch mit Zahn)
• Silber
• Silberbesteck
• Silberschmuck
• Porzellanpuppen
• Alte + Designertaschen
• Bernstein
• Münzen
• Platin
• Uhren aller Art
• Diamanten
• Modeschmuck
• Alte Gemälde
• Pelze +Lederjacken/Mäntel*
und vieles mehr....
Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10.00 - 17.30 Uhr, Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

Wir zahlen zur Zeit bis 129,-€ pro Gramm

Goldschmuck aller Art
Feingold
Gold- und Silbermünzen
Marken-Uhren aller Art
Zahngold (auch mit Zahn)

Ihre Vorteile:
✓ kostenlose Beratung
✓ kostenlose Wertschätzung
✓ transparente Abwicklung
✓ Bargeld sofort
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos
vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.000 €*

Lederjacken
bis zu € 800,- für Kroko- & Designertaschen
Porzellan und Silberbesteck
Modeschmuck
Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld
Wir zahlen bis zu 5.000 €*
Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
SAMSTAG 21. November
MONTAG 23. November
DIENSTAG 24. November
MITTWOCH 25. November
DONNERSTAG 26. November
FREITAG 27. November
SAMSTAG 28. November
MONTAG 30. November

Puppen
Gemälde

* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr